



Dresden startet in den Frühling

Kübel und Beete in der Stadt bald mit farbenfrohem Blumenschmuck



Langsam verabschiedet sich der Winter aus unserer Region. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft und des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienstleistungen haben alles vorbereitet. Kübel und Beete sollen auch in diesem Jahr wieder mit bunten Frühjahrsblumen erfreuen.

Die Gärtnerinnen und Gärtner haben am 26. März mit der Pflanzung begonnen. Zuerst wurden die 51 Einsätze vor dem Neuen Rathaus am Dr.-Külz-Ring ausgetauscht. Traditionell leuchten hier wieder gelbe und blaue Stiefmütterchen den Frühling ein.

Alle Einsätze für die Pflanzgefäße im gesamten Stadtgebiet sind vorab in der Gärtnerei Bodenbacher Straße (siehe Foto) mit einer farbenfrohen Frühjahrskollektion gestaltet worden. Der Austausch weiterer 106 Einsätze wird bis in die erste Aprilwoche dauern. Auch alle städtischen Beete sollen bis dahin mit Frühjahrsblühern

bepflanzt sein.

Da die Temperaturen bis in den März hinein teilweise weit unter dem Gefrierpunkt lagen und der Boden bis 60 Zentimeter tief gefroren war, wird die Bepflanzung in diesem Jahr bis nach den Osterfeiertagen dauern. Die Gärtner hoffen auf milde Witterung, damit sie die Frühjahrsbepflanzung baldmöglichst abschließen können. Schließlich gibt es viele andere Arbeiten, die ab März neben der Frühjahrsbepflanzung erledigt werden müssen.

Im gesamten Stadtgebiet kommen an über 40 Standorten auf 2 600 Quadratmetern rund 89 000 Frühjahrsblüher und 45 000 Blumenzwiebeln in die Erde. Einen Blickfang bilden dabei 32 verschiedene Tulpen-, neun Hyazinthen- und zwölf Narzissensorten sowie Kaiserkronen, Schneestolz und Traubenhyazinthen. Sie werden mit solch bewährten Frühlingsboten, wie Stiefmütterchen, Tausendschönchen und Vergissmeinnicht

in verschiedenen Farben auf die vorbereiteten Flächen gepflanzt. Die Anzucht und Lieferung der Pflanzen erfolgte per Verträge, die das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft bereits im Vorjahr mit verschiedenen Gärtnereien abgeschlossen hatte. Den Zuschlag für insgesamt 76 350 Gewächshauspflanzen erhielten die Dresdner Gärtnereien Wilhelm Willkomm GbR und Kühne Jungpflanzen.

Für die Anzucht von 12 300 Freilandstiefmütterchen erhielt der Gartenbaubetrieb Kaiser aus Weinböhla den Zuschlag.

Die Zwiebelgewächse, wie beispielsweise Hyazinthen, Tulpen, Narzissen und Kaiserkronen werden in der Gärtnerei des Regiebetriebes Zentrale Technische Dienste auf der Bodenbacher Straße angezogen. Die Gestaltung der Flächen erfolgt nach Pflanzplänen des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft. Für die Frühjahrsbepflanzung stellt die Stadt rund 25 000 Euro zur Verfügung. Foto: Marko Beger

Bürgerbüros



Das Bürgerbüro Altstadt, Theaterstraße 11, bleibt am Karsonnabend, 31. März, geschlossen. Es öffnet nach Ostern wieder am Dienstag, 3. April, von 8 bis 18 Uhr bzw. mit Termin bis 20 Uhr. Feiertags sind alle Bürgerbüros geschlossen. Das gilt auch am Karfreitag und am Ostermontag. Auf den städtischen Internetseiten gibt es unter www.dresden.de/buergerbueros eine Übersicht über sämtliche Bürgerbüros und deren Erreichbarkeit; hier geht es auch zur Online-Terminvergabe.

Bürgerumfrage

11

Rund 2 500 Dresdnerinnen und Dresdner haben sich bisher an der kommunalen Bürgerumfrage beteiligt. Die Stadtverwaltung bittet alle angeschriebenen Bürger, bis Mitte Mai dabei mitzumachen.

Beilage



Als Beilage in diesem Amtsblatt findet sich der Veranstaltungskalender PlusZeit.

Nächstes Amtsblatt



Das nächste Amtsblatt der Landeshauptstadt Dresden erscheint am Freitag, 6. April 2018, aufgrund der Osterfeiertage.

Aus dem Inhalt



Schwimmhallen

Öffnungszeiten in den Ferien 16

Ausschreibung

Stellen 16

Bebauungspläne

Mickten, Flößerstraße 20

Mickten, An der Flutrinne/

Washingtonstraße 21

Großluga, Dohnaer Straße 22

Interessenbekundung

Sozialarbeit an Oberschulen 21

Ausbau rechtsseitiger Elberadweg – Körnerweg

Bis voraussichtlich Mitte Mai 2018 saniert die Stadt den 75 Meter langen Abschnitt des Körnerweges östlich des Heilstättenweges. Dabei werden die Schäden des Hochwassers 2013 beseitigt. Auf der gesamten Baulänge erfolgt auf einer Breite von 1,50 Meter eine Anpassung der Elbeböschung an den Körnerweg. Stützmauer und Elbeböschung an diesem Abschnitt des Körnerweges stehen unter Denkmalschutz. Die Stützmauer wird vor dem Einbau des Pflasters mit Betonelementen gesichert. Zum Erhalt des bestehenden Erscheinungsbildes erfolgte die Auswahl des Oberflächenmaterials in Abstimmung mit den Denkmalschutzbehörden. Aufgrund von Musterungsterminen, der Änderung des einzubauenden Sandsteinpflasters sowie Produktions- und Lieferschwierigkeiten verzögerte sich der Bauablauf.

In der Bauzeit ist der betroffene Abschnitt sowohl für den Rad- als auch für den Fußgängerverkehr gesperrt. Die Umleitung für Fußgänger erfolgt in beiden Richtungen über Heilstättenweg/Schevenstraße und Schillerstraße. Der Radverkehr wird ab der Waldschlösschenbrücke und am Körnerplatz auf den linksseitigen Elberadweg umgeleitet. Die Kosten betragen etwa 250 000 Euro.

Lärmschutzwände werden instand gesetzt

Die Stadt setzt die Lärmschutzwände an der Coventrystraße zwischen Gottfried-Keller-Straße und Harry-Dember-Straße in Cotta/Gorbitz instand. Dabei werden defekte Kopfbalken erneuert und mit Blechabdeckungen versehen. Fehlende Lattungen werden ersetzt. Die Arbeiten dauern bis Anfang Juni 2018. Die Kosten betragen rund 158 000 Euro.



Mauer an Calberla-/Pillnitzer Landstraße wird ersetzt

Stadt bittet um Verständnis für Verkehrseinschränkungen

Seit Februar 2018 läuft der Ersatzneubau der Stützmauer an der Calberlastraße/Ecke Pillnitzer Landstraße in Loschwitz.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Arbeiten zur Medienquerung auf der Pillnitzer Landstraße stehen jetzt die Arbeiten auf der Calberlastraße an.

■ Erster Bauabschnitt

Im ersten Bauabschnitt wird der Verkehr auf die stützmauerseitige Straßenfläche verlegt und auf einem bis zu drei Meter breiten Fahrstreifen geführt. Bis etwa Ende Juni 2018 werden Leitungen erneuert, um Baufreiheit für den eigentlichen Stützmauerbau zu schaffen. Dazu errichtet die Drewag eine provisorische Wasserleitung. Im Anschluss wird eine neue Gas- und Wasserleitung in der Straße verlegt. In der Gehwegfläche finden zum Teil neue Trassen für Elt, Fernmeldeleitung, Telekom und Vodafone Platz, einschließlich der erforderlichen Hausanschlüsse. Für die

Umbindung der Leitung werden Querungen in der Calberlastraße notwendig. Es kann deshalb zu kurzen Vollsperrungen von maximal ein bis zwei Tagen kommen. Die Termine werden rechtzeitig angemeldet und veröffentlicht. Bei einer Vollsperrung steht keine Umleitung zur Verfügung, deshalb soll diese möglichst vermieden werden.

■ Zweiter Bauabschnitt

Der zweite Bauabschnitt umfasst den Rückbau und Neubau der Stützmauer. Beginn ist voraussichtlich Anfang Juli 2018. Der Verkehr wird dann auf der Bergseite der Calberlastraße geführt. Dafür wird der neue Gehweg provisorisch überbaut, um auch hier eine Verkehrsbreite von bis zu drei Metern zu gewährleisten. Die Fußgängerführung bleibt wie im ersten Bauabschnitt bestehen. Für den Abbruch und Neubau wird ein „Berliner Verbau“ eingebracht. Dazu wird ein Bohrgerät eingesetzt, welches von der

Baustelleneinrichtung Pillnitzer Landstraße aus arbeitet. Damit kann der Verkehr auf der Calberlastraße auch in dieser Bauphase gewährleistet werden.

Die Ampeln für Fußgänger auf der Pillnitzer Landstraße werden mit der Ampel auf der Calberlastraße koordiniert. Fußgänger gehen dann über den Gehweg der Pillnitzer Landstraße vor der Grundschule und über die Treppe. Es ist vorgesehen, gegebenenfalls Fußgängerbrücken über die Baugruben zu errichten. Die Zufahrt zu den Grundstücken in der Calberlastraße ist weitestgehend gewährleistet. Kurzzeitig können Sperrungen der Zufahrten notwendig sein, die rechtzeitig mit den betroffenen Anliegern abgestimmt werden. Die Winzerstraße bleibt bis zum Bauende im Dezember 2018 Einbahnstraße.

Das Straßen- und Tiefbauamt bittet die Anwohnerinnen und Anwohner und Verkehrsteilnehmer um Verständnis für die Einschränkungen.

Brücke über Flutgraben wird erneuert

Die Stadt erneuert von Dienstag, 3. April 2018, bis Freitag, 27. Juli 2018, den Überbau der Brücke über den Niedersedlitzer Flutgraben im Zuge des Leinpfades. Die Brücke führt den linksseitigen Elberadweg, Leinpfad genannt, über den Niedersedlitzer Flutgraben. Erhebliche Schäden machen die Instandsetzung erforderlich. Dabei werden die Weite und Höhe der Brücke beibehalten, sodass sich am Fließquerschnitt des Niedersedlitzer Flutgrabens keine Änderungen ergeben. An den Anschlüssen der Brücke wird der Elberadweg beidseitig erneuert.

Während der Bauzeit gibt es auf der Oberstromseite eine Umfahrung mit Behelfsbrücke für Fußgänger und Radfahrer.

Den Auftrag für die Arbeiten hat die Firma WTU Wasser-, Tiefbau-, Umwelttechnik GmbH, übernommen.

Die Kosten betragen rund 135 000 Euro.

Alle aktuellen Verkehrseinschränkungen im Themenstadtplan: www.dresden.de/verkehrsbehinderungen



Garten-Beratungstag

Am 07.04.2018
von 10 – 16 Uhr

Alles über Kompostierung und Mulcheinsatz



Helma Bartholomay, Gartenspezialistin vom MDR und der DNN, berät Sie mit vielen nützlichen Tipps zum Thema „Kompostierung und Mulcheinsatz“.

toom Baumarkt
Leubener Straße 61
01279 Dresden-Laubegast
Tel. 0351 655661-0

toom.de

toom
Respekt, wer's selber macht.

„100 Prozent Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ – Wir zeigen Gesicht! (4)

„Ich finde es sehr schlimm, dass wir heute immer noch mit solchen Problemen zu kämpfen haben.“

Internationale Wochen gegen Rassismus in Dresden: Drei Fragen an den Mitarbeiter der Stadt, Morgado-Vasco Muxlhanga

Vom 12. März bis zum 6. April finden unter dem Motto „100 Prozent Menschenwürde – Zusammen gegen Rassismus“ die Internationalen Wochen gegen Rassismus in Dresden statt.

Es sind bundesweite Aktionswochen der Solidarität mit den Gegnerinnen und Gegnern sowie Opfern von Rassismus, die zum Ziel haben, zu informieren, zu sensibilisieren und zur Selbstreflexion und eigenem Handeln anzuregen. In diesem Zusammenhang beschreiben fünf Dresdnerinnen und Dresdner in der Serie „Wir zeigen Gesicht!“ im Amtsblatt ihre Erfahrungen mit dem Thema Rassismus.

Morgado-Vasco Muxlhanga lebt seit 1980 in Dresden. Er kam aus Mosambik, um in der DDR als Vertragsarbeiter zu arbeiten.



Zuhause in Dresden. Morgado-Vasco Muxlhanga im Rathaus. Foto: Jana Tessner

Rassismus – Was sagen Sie dazu?
Rassismus ist ein Problem, das nicht nur in Dresden oder in Deutschland existiert, sondern weltweit. Ich finde es sehr schlimm, dass wir heute immer noch mit solchen Problemen zu kämpfen haben.

Zu Zeiten der DDR war ich Vertragsarbeiter und wohnte mit anderen in einem Wohnheim. Schon damals gab es immer wieder rechtsextreme Aktionen, zum Beispiel Brandsätze, die gegen das Wohnheim geschmissen wurden. Die Brandsätze hinterließen stets einen Schrecken und man kann nur von Glück sprechen, dass nie etwas Ernsthaftes passiert ist.

Im Wohnheim lernte ich auch Jorge Gomondai kennen, ebenfalls Vertragsarbeiter aus Mosambik. Im Jahr 1991 verstarb er an den Folgen eines rassistischen Übergriffs. Wir haben damals nicht damit gerechnet, dass es so schlimm kommen kann. Wir lebten bereits vor diesem Vorfall in Angst – danach ist die Angst aber noch mehr gewachsen. Es gab zwar Menschen, aus Dresden und von außerhalb, die uns ihre Hilfe angeboten und uns geholfen haben, aber es war dennoch kein schönes Leben. Ich bin froh, dass wir heutzutage ruhiger leben können. Wenn ich nun aber sehe, dass wieder solche Aktionen stattfinden, erinnert es mich ganz schnell daran, wie es damals war. Das bereitet mir Sorgen.

Es müsste so geregelt sein, dass das Zusammenleben ohne Rassismus möglich ist. Also, dass auch auf institutioneller Ebene Rassismus in keiner Weise toleriert, sondern kontinuierlich etwas dagegen unternommen wird. Nur leider gibt es auch innerhalb von Institutionen Diskriminierung und Rassismus gegen Minderheiten. Allein schon bei Bewerbungen fällt das auf: Wenn dort eine Ablehnung kommt und irgendwelche fadenscheinigen Hintergründe vorgeschoben werden. Ich glaube, dass ich selbst davon zwar nicht betroffen bin, aber auch nur, weil ich Möglichkeiten kenne, um mich dem entgegenzusetzen. Ich kenne die Gesetze und weiß, wie ich mich wehren kann. Aber für viele andere ist das wirklich sehr schlimm. Dieser Rassismus benachteiligt die Menschen auf einer ganz anderen Ebene.

Was ist Ihre Meinung zu den Internationalen Wochen gegen Rassismus?

Die Aktivitäten von Ehrenamtlichen, Freiwilligen, Vereinen und Initiativen an den Internationalen Wochen gegen Rassismus in Dresden sind großartig. Es wird damit ein öffentliches und gut sichtbares Zeichen gegen Rassismus gesetzt. Es zeigt, dass es in Dresden Menschen gibt, die sich über alle vermeintlichen Schranken hinweg

für ein friedliches Miteinander zwischen allen Dresdnerinnen und Dresdnern einsetzen. Und es freut mich wirklich sehr, dass es einen so großen Zuspruch und eine aktive Teilnahme an solchen Aktivitäten gibt.

Dieses Jahr bin ich selbst nicht beteiligt, aber ich habe in den letzten Jahren teilgenommen. Im vergangenen Jahr habe ich den Gedenktag von Jorge Gomondai mitgestaltet. Es gab Reden und eine Podiumsdiskussion. Es war schön, dass die Menschen, die da waren, Fragen stellten und Interesse zeigten. Noch mehr hätte es mich aber gefreut, wenn die Teilnehmerzahl größer gewesen wäre.

Wie stellen Sie sich das Zusammenleben in unserer Stadt im Jahr 2030 vor?

Ich war und bin immer zuversichtlich und optimistisch, was die Zukunft angeht. Trotzdem glaube ich, dass Meinungsverschiedenheiten und Reibereien Sachen sind, die es vermutlich immer geben wird. Aber dass es Menschen gibt, die sich engagieren, lässt hoffen, dass es in der Zukunft doch anders gehen kann – besser als bisher.

Ich stelle mir vor, dass es zur Normalität wird, dass in Dresden verschiedene Kulturen existieren. Ich wünsche mir, dass wir friedlich und freundschaftlich zusammen leben und dass wir weniger übereinander, sondern vielmehr miteinander reden.

Ich möchte mich aber auch für das

bisher Erreichte bedanken. Leider ist es nicht für jeden selbstverständlich, dass wir hier leben dürfen. Das heißt aber, dass es einen Teil gibt, der uns doch akzeptiert und uns annimmt so wie wir sind. Ich habe die Hoffnung, dass diese Bereitschaft noch weiter wächst und es auch den Teil der Dresdnerinnen und Dresdner erreicht, der das bisher noch nicht so sieht.

Um Zugang zu allen hier in Dresden lebenden Menschen zu finden, ist es wichtig, dass wir die vermeintlichen Barrieren zwischen uns überwinden. Für all das, was jedem von uns wichtig ist, lohnt es sich, konstruktiv miteinander zu streiten und nach Lösungen zu suchen.



SCHON GEWUSST?

Unter Rassismus versteht man im Allgemeinen negative und abwertende Einstellungen und Handlungen gegenüber einer anderen Gruppe von Menschen. Institutioneller Rassismus ist eine Form von Rassismus, die in den Strukturen öffentlicher und privater Einrichtungen oder Organisationen verankert ist. Er zeigt sich in Gesetzen, Abläufen und auch im Handeln von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Die Ausgrenzung, Benachteiligung oder Herabsetzung ereignet sich beispielsweise auf dem Wohnungs- und Arbeitsmarkt oder auch im Bildungssystem.

■ Auszug aus dem Programm

■ Montag, 2. April, 18 Uhr, Kleines Haus, Glacisstraße 28: New Dresden singt – Songs über Dresden, Songwerkstatt mit der Musikerin Bernadette La Hengst im Rahmen des Montagscafés

■ Mittwoch, 4. April, 17 Uhr, Katholische Akademie, Schlossstraße 24:

„Heimatlos zu Hause?“, Diskussionsrunde

■ Donnerstag, 5. April, 20 Uhr, Katholische Akademie, Schlossstraße 24

„Nächstenliebe kennt keine Obergrenze?!“

Diskussionsrunde

www.dresden.de/wgr



Der Oberbürgermeister gratuliert

zum 104. Geburtstag

■ am 6. April
Charlotte Ruhm, Prohlis

zum 100. Geburtstag

■ am 30. März
Ilse Schreier, Altstadt

zum 90. Geburtstag

■ am 30. März
Erhard Schliesch, Pieschen
Renate Klemm, Neustadt

■ am 31. März
Arno Seeger, Neustadt
Dieter Loschütz, Pieschen
Walter Heß, Plauen
Ingeborg Wolf, Altstadt

am 1. April

Franz Richter, Prohlis
Dr. Karl-Heinz Körber, Cotta
Werner Nehme, Blasewitz
Hans-Günther Steinigen, Weixdorf
Renate Aufschlager, Altstadt

am 2. April

Siegrid Nehm, Klotzsche
Ursula Frömder, Plauen
Ester Seyler, Leuben
Marianne Klinger, Leuben
Johann Pirling, Blasewitz

am 3. April

Brigitte Bosse, Loschwitz

am 4. April

Günter Barthel, Prohlis
Anne-Rosel Großöhmichen, Blasewitz

am 5. April

Gertraude Lothar, Prohlis
Christa Lukasiewicz, Plauen
Herbert Liegat, Altstadt
Elly Hänsel, Cotta

am 6. April

Karl-Heinz Oertel, Blasewitz
Ella Hahn, Cossebaude
Theodor Clajus, Klotzsche
Helga Schiller, Altstadt

zur Diamantenen Hochzeit

am 3. April

Gisela und Hans-Dieter Kuhl, Schönfeld
Ingrid und Manfred Tomisch, Altstadt

Kundenservice heute kürzer geöffnet

Das Sachgebiet Kundenservice im Amt für Geodaten und Kataster, Ammonstraße 74 (WTC), hat am Donnerstag, 29. März 2018, krankheitsbedingt nur von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Anfragen können per Mail gestellt werden: geodaten-kundenservice@dresden.de.



Neue Selbsthilfegruppen suchen Interessenten

Die städtische Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen (KISS) informiert über zwei neue Gruppen, die offen für Interessenten sind. Angesprochen sind einmal Frauen und Männer über 40 Jahre, die stottern. In der Gruppe können sie Erfahrungen austauschen, die sie mit ihrer Redefluss-Störung im beruflichen, sozialen oder privaten Alltag gemacht haben. Ziel ist es, Strategien zu entwickeln, um sich besser behaupten zu können. Es geht auch darum, sich gegenseitig zu ermutigen und einen anderen Blickwinkel auf die eigene Situation zu bekommen. Wer Interesse an der Selbsthilfegruppe hat, kann sich bei KISS melden oder per E-Mail

direkt den Initiator dieser Gruppe kontaktieren: stotterer40plus@t-online.de.

Die andere Selbsthilfegruppe besteht bereits seit Kurzem, nimmt aber noch weitere Mitglieder auf. In ihr treffen sich Erwachsene, die als Kinder geprägt wurden durch suchtkranke Eltern oder Erzieher. Angesprochen sind also Menschen, die in einer Familie oder Umgebung aufgewachsen sind, in der Abhängigkeit eine Rolle spielte. Ziel der Gruppe ist es, sich gemeinsam zu befähigen, eine gesunde Selbstsicht sowie erfüllte Beziehungen zu anderen zu entwickeln. Interessierte können sich im Internet unter www.eksev.org näher zu dieser Thematik informieren. Die Gruppe trifft sich jeden ersten, zweiten und dritten Donnerstag im Monat, 18.30 Uhr, bei KISS, Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden. Wer möchte, kann sich vorab an KISS oder direkt an die Selbsthilfegruppe per E-Mail wenden: eksdresden@gmx.de.

Auskünfte, Anmeldungen und weitere Informationen sind über KISS möglich – Kontakt per Telefon (03 51) 2 06 19 85, E-Mail kiss-dresden@t-online.de oder persönlich Ehrlichstraße 3, 01067 Dresden.

www.dresden.de/selbsthilfe



Informationsabend: Jugendamt sucht Pflegeeltern

Am Mittwoch, 4. April, 19 Uhr, findet im Ortsamt Prohlis, Prohliser Allee 10, ein Informationsabend des Jugendamtes für zukünftige Pflegeeltern statt. Gesucht werden Menschen unterschiedlichen Alters, die sich vorstellen können, einem Kind oder einem Jugendlichen ein Zuhause auf Zeit zu

geben. Derzeit kümmern sich 303 Dresdner Pflegefamilien liebevoll um insgesamt 370 Pflegekinder. Für neun Kinder sucht das Jugendamt momentan Pflegepersonen. „Gerade kleine Kinder bringen wir lieber in einer Pflegefamilie als in einem Heim unter, weil wechselnde Bezugspersonen für

die Entwicklung des Kindes nicht gut sind. Durch den persönlichen Bezug können Pflegeeltern Vertrauen aufbauen und durch Einfühlungsvermögen, Geduld und Toleranz dem Kind auch aus schwierigen Situationen heraushelfen“, sagt Jugendamtsleiter Claus Lippmann.

Kinder erfahren einen großen Einschnitt in ihrem Leben, wenn sie auf unbestimmte Zeit nicht mehr bei ihren Eltern sein können. Die Gründe dafür sind vielfältig und reichen von Überforderung, Krankheit, Suchtproblemen bis hin zu Gewalt in der Familie. Daher sollten potenzielle Pflegefamilien in erster Linie Liebe, Verständnis, Ausdauer und Zeit aufbringen. Große Aufgeschlossenheit erfordert die Zusammenarbeit mit der Herkunftsfamilie des Pflegekinds. Denn diese soll im Leben der Pflegekinder nach Möglichkeit trotz aller Probleme weiter ihren Platz behalten, da in der Regel die Rückkehr der Kinder in ihre Familien angestrebt wird.

Wer sich nach dem Informationsabend für diesen Weg entscheidet, wird im Zeitraum von rund zehn Wochen auf die neue Aufgabe vorbereitet. Ob Familien oder Einzelpersonen für die Betreuung eines Pflegekinds geeignet sind, beispielsweise wirtschaftlich auf festen Beinen stehen und bereit sind, einem fremden Kind Zeit, Zuwendung und Zuneigung zu geben, wird bei zwei Hausbesuchen geprüft und gemeinsam besprochen.

www.dresden.de/pflegeeltern



Exklusive Einrichtungen
...die bezahlbar sind



WSV-ANGEBOT

Holen Sie sich Ihren Gutschein*

10% Rabatt

für Ihren nächsten Möbeleinkauf

*Nur bei uns im Haus!

Rottwerndorfer Str. 43 • 01796 Pirna • Tel.: 03501 / 52 85 58

www.pirnaer-moebelhandel.de



30. Jubiläum des Filmfestes Dresden 17. bis 22. April

Kurzfilmfans aus aller Welt erwarten 270 Veranstaltungen

Das 30. Filmfest Dresden lockt vom 17. bis 22. April mit rund 270 Kurzfilmen, Diskussionen und Events wieder Kurzfilmfans aus der ganzen Welt in die sächsische Landeshauptstadt.

Schwerpunktthema in diesem Jahr ist „Europa“, das in mehreren Programmen eine Verbindung zwischen 30 Jahren europäischer Historie und Festivalgeschichte schafft. Daneben steht der Nationale und Internationale Wettbewerb im Mittelpunkt des Programms. Vier barrierefreie Wettbewerbsprogramme setzen die beim vergangenen Festival begonnene Inklusion von Menschen mit Seh- oder Höreinschränkungen fort.

Insgesamt 69 Animations- und Kurzspielfilme aus 28 Ländern treten dieses Jahr in den Wettstreit um die zehn „Goldenen Reiter“ und vier Sonderpreise mit den damit verbundenen Preisgeldern von insgesamt 67 000 Euro. Rund 250 Werke von Animation über Spiel- bis Experimentalfilm gibt es in den 27 Sonderprogrammen zu sehen, darunter Länder- und Themenschwerpunkte sowie Tribut-Reihen. Die ungarische Regisseurin Ibolya Fekete zeigt beispielsweise Arbeiten mit fließenden Übergängen zwischen Fiktionalem und Dokumentarischem und historischen Ereignissen in Europa.

Für das jüngere Publikum gibt es fünf altersspezifische Kinder- und Jugendprogramme mit den neuen Kurzfilmen aus aller Welt. Abgerundet wird das Programm von Events mit dem Open Air auf dem Neumarkt oder der Festival-



party am Sonnabend, 21. April, im Alten Wettbüro. Tickets können online oder bei den bekannten Vor-

verkaufsstellen erworben werden. Weitere Informationen gibt es unter www.filmfest-dresden.de.

Stoffschmetterlinge und Holzinsekten

Osterferien in der JugendKunstschule Dresden

In den Osterferien von Dienstag, 3. April, bis Freitag, 6. April 2018, hält die JugendKunstschule Dresden ein großes Angebot bereit.

Auf Schloss Albrechtsberg können sich Kunstinteressierte von der Natur inspirieren und mit Seidenmalfarben ein Frühlingsbild entstehen lassen. Für junge Leute ab zwölf Jahren, die ein Kamerasmartphone besitzen, bietet die JugendKunstschule einen zweistündigen Workshop am Freitag, 6. April, 10 Uhr, mit dem Titel „Vom Selfie zum Selbstporträt“ an. Um Anmeldung unter Telefon

(03 51) 79 68 85 10 wird gebeten.

Im Palitzschhof öffnet an jedem Ferientag eine andere Werkstatt und bietet für alle Kinder ab fünf Jahren Anleitung beim Nähen von Stoffschmetterlingen, Bohren und Schrauben von Holzinsekten und beim Gestalten von Keramischalen mit Blütenmotiven. Des Weiteren können Kinder ab acht Jahren in einem dreistündigen Workshop am Dienstag, 3. April, oder Donnerstag, 5. April, 9 Uhr, einen Nistkasten aus Holz gestalten. Die Anmeldung unter (03 51) 7 96 72 28 ist erforderlich.

In der Kinder- und Jugendgalerie EINHORN in der Neustadt sind alle Kinder und Jugendlichen ab fünf Jahren jeweils von 15 Uhr eingeladen, ihren eigenen Minion zu gestalten und mitzunehmen – ohne Anmeldung. Am Dienstag und Mittwoch um 9.30 Uhr können kinobegeisterte Kinder ab acht Jahren im Club Passage einen Kinderfilm für 2,50 Euro ansehen. Um Anmeldung unter (03 51) 4 11 26 65 wird gebeten.

Weitere Informationen: www.jks-dresden.de

Neues Dresdner Heft ist erschienen

„Wie die ‚BRD‘ nach Sachsen kam“ – unter diesem Titel steht das neue Dresdner Heft Nr. 133, das soeben erschienen ist.

Manchen mag erstaunen, dass das neue Dresdner Heft auf die 1990er Jahre zurückblickt. Doch die Erinnerung an die Erfahrungen in Ostdeutschland ist in den aktuellen Debatten über Land und Leute, Einheimische und Fremde mit Händen zu greifen.

Die Autoren analysieren den Elitentransfer und Formen der Ostalgie. Sie sprechen über Heimatverlust, auch bei denjenigen, die nie aus Sachsen fortgegangen sind. Am „Sachsenmonitor“ 2017 wird klarer, was die politische Atmosphäre im Lande mitbestimmt. Und die Dresdner Kunstdebatten ums Albertinum oder über Pegida werden als Resonanzraum ganz anderer Probleme und Erfahrungen kenntlich. Wo liegen die Defizite damals und wo fehlt es heute an der politischen Bildung von Bürgerinnen und Bürgern? Auf solche Fragen gibt das neue Dresdner Heft Antworten. Es schaut damit einerseits zurück und gehört andererseits ganz in unsere Gegenwart.

Das Dresdner Heft ist für fünf Euro zu erwerben:

- in allen Buchhandlungen
- in den Museen der Stadt Dresden
- in den Staatlichen Kunstsammlungen
- im Geschichtsverein, Wilsdruffer Straße 2 (im Stadtmuseum Dresden),
- über die Homepage des Geschichtsvereins.

Dresdner Geschichtsverein

E-Mail:

info@dresdner-geschichtsverein.de

Homepage:

www.dresdner-geschichtsverein.de



KULTURPALAST
DRESDENStädtische
Bibliotheken
DresdenDRESDNER
PHILHARMONIEFESTWOCHE
22.-29. APRIL**FESTWOCHE**
EIN JAHR
NEUER KULTURPALAST**22. APR 2018, SO, 20.00 UHR**

AUF EINLADUNG DER DRESDNER PHILHARMONIE

Juan José Mosalini
y su Gran Orquesta de Tango

Tango-Klassiker im Kulturpalast

FAMILIEN-
BONUS***27. APR 2018, FR, 19.30 UHR****7. Internationales
Kinderchorfestival**

Eröffnungskonzert

Gunter Berger | Leitung
Internationale Kinderchöre
Philharmonischer Kinderchor Dresden* 25 Euro für zwei Erwachsene und ein Kind, freier Eintritt für jedes
weitere Kind (Ticket erforderlich)**29. APR 2018, SO, 18.00 UHR****„Im Westen nichts Neues“**Dupré: „De profundis“ op. 18 – Oratorium
Lesung aus dem Roman „Im Westen nichts Neues“
von Erich Maria RemarqueMechthild Großmann | Lesung
Gunter Berger | Leitung
Eva Zalenga, Christoph Pfaller,
Andreas Scheibner | Solisten
Denny Wilke | Orgel
Philharmonischer Chor Dresden

kulturpalast-dresden.de · dresdnerphilharmonie.de · ticket@dresdnerphilharmonie.de

Stadtarchiv erhält Bildarchiv von Günther Ackermann

70 000 Negative dokumentieren die 1990er Jahre in Dresden

Der Diplom-Fotograf Günther Ackermann übergab dem Stadtarchiv Dresden sein umfangreiches Bildarchiv, das er als freischaffender Bildreporter der Dresdner Morgenpost in den Jahren von 1990 bis 2000 aufbaute. Die Bilder enthalten Themen aus der Stadt und dem Umland. Das Spektrum reicht vom Baugeschehen über gesellschaftliche Ereignisse und städtischem Leben bis zum Tourismus in der Stadt. Der Bildbestand umfasst rund 70 000 Negative und ist voll erschlossen und nutzbar.

Die Übernahme des Bildarchivs durch das Stadtarchiv gleicht einem Glücksfall, da das gesamte Material während der Elbeflut von 2002 im Keller des SZ-Hochhauses verwahrt wurde. Durch schnelle Schockfrostung und der Restaurierung der Fotos und Filme konnte der Bestand ohne größere Verluste gerettet

werden. Mit der bildlichen Überlieferung Dresdens von 1990 bis 2000 liegt dem Stadtarchiv ein außerordentlicher zeitgeschichtlicher Bestand vor. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bearbeiten die Bilder und Negative nach archivfachlichen Methoden und archivieren sie. Danach kann sie jeder nutzen.

■ Stadtarchiv

Elisabeth-Boer-Straße 1
01099 Dresden

■ Öffnungszeiten

Montag geschlossen
Dienstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch 9 bis 16 Uhr
Donnerstag 9 bis 18 Uhr
(Lesesaal 9 bis 16 Uhr)
Freitag 9 bis 12 Uhr

Übergabe des Bildarchivs. Marco Iwanzeck und Thomas Kübler vom Stadtarchiv Dresden sowie Günter Ackermann (von links).
Foto: Johannes Wendt



Fritz Klemm – Malerei und Arbeiten auf Papier

Neue Sonderausstellung bis 21. Mai im Leonhardi-Museum

Im Leonhardi-Museum, Grundstraße 26, ist bis 21. Mai 2018 die Ausstellung „Fritz Klemm – Malerei und Arbeiten auf Papier“ zu sehen. Das Leonhardi-Museum zeigt 50 Zeichnungen, Mischtechniken und Collagen sowie fünf der seltenen Caparol-Bilder Klemms, die in Dresden noch nie zu sehen waren.

Fritz Klemm war ein Spätberufener, ein Spätentdecker. Erst 1951, mit fast 50 Jahren fing er an zu malen. Alles was vorher stattfand, tat er als „Fingerübungen“



Ausgestellt. Fritz Klemm, Staffelei.
Foto: Städtische Museen Dresden

ab. 1972, mit 70 Jahren, hatte er seine erste Einzelausstellung. Fritz Klemm war ein zeitlebens zu wenig gewürdigter Künstler, was auch damit zusammenhängt, dass er wenig Aufhebens von sich machte. Seine Selbstbildnisse zeigen ihn als leere Silhouette hinter Malutensilien oder als fragile Figur, an den Rand gedrückt durch einen bilddominierenden Vorhang. Das Selbst äußert sich nicht im Bildnis, sondern in seinem Tun, symbolisiert durch Maltisch, Pinsel, Farben. „Mein Realismus ist fest in der Anschaulichkeit, trocken in der Durchführung und lapidar in der Aussage“, umreißt der Künstler wenige Jahre vor seinem Tod 1990 sein Werk. Das steht in einem interessanten Widerspruch zur Wirkung seiner Bilder. Indem sich Klemm in der Darstellung von den Gegenständen löst, erweckt er die dargestellten Dinge zum Leben: Der Betrachter ist gefordert, den Entstehungsprozess umzukehren, die Dinge wieder mit der Wirklichkeit zu verbinden, sie zurückzuübersetzen, sie neu wahrzunehmen. Die Linie trennt die Flächen, gliedert und proportioniert, die Plastizität des verwendeten Materials tut ein Übriges, um Fritz Klemms Bilder sprechen zu

lassen. Mehr ist da nicht und mehr bedarf es auch nicht.

Fritz Klemm, geboren 1902 in Mannheim, studierte in den 1920er Jahren an der Badischen Landeskunstschule Karlsruhe, bevor er als Kunsterzieher an verschiedenen Schulen arbeitete. 1948 bis 1970 lehrte er an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste, Karlsruhe. In seinen letzten beiden Lebensjahrzehnten widmete sich Klemm ausschließlich dem eigenen Werk. Der Künstler starb 1990 in Karlsruhe.

Die Ausstellung ist eine Kooperation des Kunstmuseums Ahlen,

des Leonhardi-Museums und des Museum de Fundatie in Zwolle (Niederlande).

■ Leonhardi-Museum

Grundstraße 26

■ Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag von 14 bis 18 Uhr

Sonnabend und Sonntag von 10 bis 18 Uhr

■ Eintritt: vier Euro, ermäßigt 2,50 Euro

freitags ab 14 Uhr Eintritt frei, außer feiertags

■ Internet: www.leonhardi-museum.de



O-METALL®
Trapezbleche • Isolierte Trapezbleche



FROHE OSTERN!
UND NICHT VERGESSEN:
AB APRIL GELTEN NEUE
ÖFFNUNGSZEITEN!
**MO-FR VON
07-18 UHR**

☎ (035451) 89 40 99
✉ info@o-metall.de
🌐 www.o-metall.com
📍 Herzberger Chaussee 10
D-15936 Dahme

info@o-metall.com

www.o-metall.com

Erwarten Sie, über alle Maßen beeindruckt zu sein.“

Marathonaustausch mit Partnerstadt: Renndirektor Darris Blackford wirbt für Columbus

Im Amtsblatt 12/2018 wurde der Marathonaustausch mit Columbus vorgestellt, für den sich noch bis zum 5. Mai 2018 Hobbyläuferinnen und -läufer aus Dresden bewerben können. Heute informiert der Renndirektor des Nationwide Children's Hospital Columbus Marathon and ½ Marathon, Darris Blackford, wie es zu dem Austausch kam und was die Läufer in Columbus erwartet.

Was ist Ihre Aufgabe als Renndirektor des Columbus Marathons?

Als Race Director eines so großen Ereignisses wie des Columbus Marathon and ½ Marathon ist man in der Sache ein Wirtschaftsführer, Politiker, Veranstaltungsmanager, Wetterfrosch, Buchhalter und manchmal auch Psychologe und Sozialarbeiter. Ich verhandle mit Bürgermeister, Stadträten, der Polizei und der Feuerwehr der verschiedenen Städte und Stadtteile, durch die der Lauf führt, und außerdem mit der größten Universität der Vereinigten Staaten, der Ohio State University. Mit unserer Hilfe werden pro Jahr über eine Million Dollar für das Nationwide Children's Hospital, Amerikas größtes Kinderkrankenhaus, gespendet. Und wir veranstalten dieses Laufereignis für 18 000 Läuferinnen und Läufer aus der ganzen Welt, wodurch wiederum über 15 Millionen Dollar pro Jahr in unsere regionale Wirtschaft fließen. Schließlich bringe ich dadurch, dass ich selbst Läufer bin, eine einzigartige Perspektive mit und kann Fragen über den Lauf beantworten und Ratschläge für das Laufen allgemein geben, besonders an Leute, die nervös sind und von denen einige zum ersten Mal einen Marathon oder Halbmarathon laufen.

Wie wurde die Idee geboren, einen Marathonaustausch mit Dresden anzustoßen? Was waren Ihre Erwartungen, und haben sich diese erfüllt?

Als 1992 die Städtepartnerschaft zwischen Dresden und Columbus ins Leben gerufen wurde, war ich Reporter bei der lokalen Zeitung, Columbus Dispatch. Im Jahr 1993 konnte ich gemeinsam mit Vertretern der Stadt Columbus nach Dresden fahren. Die Stadt Columbus hatte einen Stand auf der Wirtschaftsmesse Dresden, um für Columbus zu werben. Die



Bei dieser Veranstaltung kamen mehrere Dresdner Läufer an unserem Stand vorbei und gaben ihre Bewerbungen für den Columbus Marathon ab.

Ich war selbst Läufer, und mein erster Marathon war der Columbus Marathon, da hat mich das sehr interessiert und ich schrieb einen kurzen Beitrag darüber für die Zeitung. Als ich dann Race Director wurde, stolperte ich darüber, dass der 20. Jahrestag der Städtepartnerschaft bevorstand, und ich erinnerte mich daran, dass der ehemalige Columbuser Bürgermeister, Greg Lashutka, der den Columbus Marathon 1980 mit ins Leben gerufen hatte, auch 1992 die Städtepartnerschaft mitbegründet hatte. Ein Marathonaustausch schien mir ein natürlicher Weg, das zu feiern. Der Austausch hat sich als sehr erfolgreich herausgestellt, und ich bin so stolz darauf, so dass meine Frau

Renndirektor. Darris Blackford, Renndirektor des Nationwide Children's Hospital Columbus Marathon and ½ Marathons. Foto: The Columbus Marathon and ½ Marathon

und ich 2016 beschlossen, selbst nach Dresden zu reisen und gemeinsam mit den „Columbus Marathon Ambassadors“ am Dresden Marathon teilzunehmen. Es war ein schöner Tag, eine wunderbare Strecke und eine fantastische Stadt! Wir kommen wieder!

Was können die Dresdnerinnen und Dresdner erleben, wenn sie in Columbus sind?

Erwarten Sie, über alle Maßen beeindruckt zu sein. Columbus ist hier in den USA als Amerikas „größte Kleinstadt“ bekannt, mit allen Vorteilen, die eine Großstadt zu bieten hat, aber freundlich, unterhaltsam und einfach zu erkunden, toll für Familien und voller

Angebote bei Tag und bei Nacht. Das Oktoberwetter ist ähnlich wie in Dresden, mit den Herbstfarben und normalerweise angenehmen Temperaturen – großartig fürs Laufen! Die Gastgeberfamilien geben sich große Mühe, damit die Besucher sich wohlfühlen, und nehmen sich Zeit dafür, ihnen die Stadt zu zeigen. Die Marathon- und ½-Marathon-Erfahrung wird großartig sein. Ich fand den Dresden Marathon toll, aber Columbus ist nochmal auf einer anderen Stufe. Wir haben Feuerwerk und Musik zum Aufheizen der Stimmung am Start, 18 000 Leute, die zusammen an den Start gehen, 100 000 Zuschauer und eine relativ flache Strecke, die schnelle Zeiten verspricht. Wenn sich die Dresdner fragen, was sie hier erwartet, sollen sie einfach die Dresdner Läufer fragen, die hier schon mitgelaufen sind – sie werden nicht enttäuscht sein.

Wie oft waren Sie schon in Dresden?

Ich war zweimal in Dresden, das erste Mal 1993 als Zeitungsreporter und dann nochmal 2016 mit dem Marathonaustausch. Ein Teil meiner Vorfahren – der gute Teil! – stammte aus Deutschland, und es war für mich etwas Besonderes, das Land meiner Vorfahren zu besuchen. Ich finde, dass Dresden und Deutschland viele Ähnlichkeiten mit Ohio haben, mit den Hügeln, Wäldern, Flüssen und natürlich einer wunderbaren Stadt und Umgebung. Meine Frau und ich wollen unbedingt wieder einmal nach Dresden, vielleicht im Sommer, um Dresden besser kennenzulernen.

www.dresden.de/europa



**W. Bestattungshaus
Billing GmbH**
www.bestattungshausbilling.de

Zschachwitz Tel.: 2 01 58 48
Blasewitz Tel.: 3 17 90 24
Strehlen Tel.: 4 71 62 86

Zertifiziertes QM System
nach ISO 9001:2008
LGA InterCert
für Bestatter des TÜV Rheinland

alle Telefone Tag und Nacht erreichbar

Fragen?



dresden.de/wegweiser

Weihnachtsbaum für den Striezelmarkt gesucht

Angebote können bis 18. Mai abgegeben werden

Ja, auch wenn wir uns jetzt auf den Frühling freuen, im Amt für Wirtschaftsförderung laufen die Vorbereitungen auf Weihnachten bereits auf Hochtouren. „Wir suchen jetzt nach einem Weihnachtsbaum für den 584. Dresdner Striezelmarkt“, sagt Dr. Robert Franke, Leiter des Amtes für Wirtschaftsförderung, das den traditionsreichen Weihnachtsmarkt im Herzen der sächsischen Landeshauptstadt organisiert.

Wer einen gut gewachsenen Nadelbaum hat, der den nächsten Dresdner Striezelmarkt schmücken könnte, meldet sich bitte bis Freitag, 18. Mai 2018: per Post an Landeshauptstadt Dresden, Amt für Wirtschaftsförderung,

Abteilung Kommunale Märkte, Stichwort Baum, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an: CHeidenreich@dresden.de.

Das Angebot muss folgende Informationen enthalten: Beschreibung des Baumes, Größe, Umfang und Art, Beschreibung des Standplatzes, mindestens ein aussagekräftiges Foto des Baumes, persönliche Angaben des Baumbesitzers wie Name, Adresse und Telefonnummer.

Schönheit allein reicht allerdings nicht: „Der Baum muss gesund, stabil und mindestens 23 Meter hoch sein. Und er sollte in Dresden oder im Umkreis von etwa 50 Kilometern stehen“, sagt

Dr. Robert Franke. Das Fällen und der Abtransport sind für den Baumbesitzer kostenlos.

Eine Fachjury wählt aus allen Einsendungen etwa zehn Bäume aus und begutachtet diese vor Ort. Maximal fünf Finalisten werden danach in einer Bildergalerie unter www.dresden.de/striezelmarkt präsentiert und Ende des Sommers öffentlich zur Abstimmung gestellt.

2013 hatte die Landeshauptstadt Dresden zum ersten Mal öffentlich nach einem Baum für den Striezelmarkt gesucht. Beim letzten Aufruf 2015 sind über 40 Angebote eingegangen. Fast 7 500 Stimmen wurden bei der Wahl des schönsten Baumes abgegeben.

Wertstoffhof Kaditz am Karsonnabend geschlossen

Alle Wertstoffhöfe auf einen Klick im Internet

Am Karsonnabend, 31. März 2018, bleibt der städtische Wertstoffhof Kaditz auf der Scharfberger Straße 146 betriebsbedingt geschlossen. Alle anderen sieben städtischen Wertstoffhöfe öffnen wie üblich am Sonn-

abend von 8 bis 14 Uhr. Für die Anwohner in Pieschen sind die nächstgelegenen Möglichkeiten zur Abgabe von Wertstoffen die Wertstoffhöfe Hammerweg auf dem Hammerweg 23 und Friedrichstadt auf der Altonaer

Straße 15.

Eine Übersicht aller städtischer Wertstoffhöfe, inklusive der Adressen und des Annahmespektrums, steht im Internet unter www.dresden.de/abfall, Rubrik Wertstoffhöfe.

Wohin mit den Pflanzenabfällen?

Achtung: Grünabfallannahme in Laubegast schließt ab 30. März

Nun kommt der Frühling wohl doch und mit ihm die Gartenarbeit. Aber wohin mit den Pflanzenabfällen? Reimo Süptitz, Sachgebietsleiter Abfall und Brachflächen im Dresdner Umweltamt, klärt auf: „Kompostieren ist natürlich immer die erste Wahl, da sich so Humus bilden und dadurch der Boden verbessert werden kann.“ Ist das nicht möglich, sollten Pflanzenabfälle in die Biotonne am Haus entsorgt oder zum Wertstoffhof gebracht werden. In Dresden gibt es derzeit 15 Annahmestellen für Grünabfall. Die Annahmegebühren für Pflanzenabfälle betragen 2,75 Euro je angefangenen Kubikmeter bzw. für Kleinmengen jeweils 0,50 Euro je 0,2 Kubikmeter.

Nach Ostern öffnen nur noch 14 Annahmestellen. Die Firma Löwe Recycling GmbH wird ihren Standort auf der Österreicher Straße 87 aufgeben, wo sie im Auftrag der Landeshauptstadt Dresden eine Annahmestelle für Grünabfall betreibt. Letzter Annahmetag ist Donnerstag, 29. März 2018, von 7 bis 17 Uhr. Nächstgelegene Möglichkeiten

Grünabfälle abzugeben, sind die Wertstoffhöfe Leuben auf der Bahnhofstraße 4 und Reick auf der Georg-Mehrtens-Straße 1.

Pflanzenreste dürfen keinesfalls in der freien Natur abgeladen werden. Auch das Verbrennen von Pflanzenabfällen ist in Dresden verboten. Dabei werden Schadstoffe freigesetzt und Kleinstlebewesen zerstört. Ausnahmegenehmigungen für das Verbrennen

von Grünabfall sind schriftlich zu beantragen.

Weitere Informationen stehen im aktuellen Abfallratgeber der Landeshauptstadt sowie auf dem Informationsblatt „Wohin mit Pflanzenabfällen und Grünschnitt“ unter www.dresden.de/anliegen, Stichwort Grünschnitt) bereit.

Informationen zum Thema sind auf dresden.de veröffentlicht.

Saisonstart auf dem Campingplatz Wostra

Pünktlich zum Osterfest hat sich der Campingplatz Wostra herausgeputzt und freut sich auf viele Urlauber aus nah und fern. Vom 28. März bis 28. Oktober 2018 begrüßt der Campingplatz Wostra, im Südosten von Dresden, wieder Camper und Caravaner. Der sechs Hektar große Campingplatz bietet auf der Zeltwiese Platz für etwa 50 Zelte. Für Gruppen steht bei Bedarf eine weitere Wiese zur Verfügung und Caravaner finden über 70 Stellflächen mit Stromanschluss. Den Gästen stehen gepflegte Sanitärräume mit Wickeltisch und Föhn, eine Edelstahlküche mit Kühlschrank, Waschautomaten und Trockner, ein Grillplatz, Brötchen-Service und kostenfreies WLAN zur Verfügung.

Auch die Dauercamper auf den 22 Stellplätzen bereiten sich auf die Saison vor und beziehen ihre Domizile nach der Winterpause langsam wieder.

Ob Kulturinteressierte, Naturliebhaber, Rad- oder Wasserwanderer: Die Wostra besticht vor allem durch ihre zentrale, aber ruhige Lage an der Elbe. Hier können die Gäste die Seele baumeln lassen, die Umgebung erkunden oder Kultur erleben. Der Campingplatz ist der ideale Ausgangspunkt für Unternehmungen. In 30 Minuten erreichen die Gäste mit dem Personennahverkehr das Stadtzentrum mit Sehenswürdigkeiten, Kulturangeboten und Einkaufsmöglichkeiten. Die Schloss- und Parkanlage von Pillnitz liegt gegenüber am anderen Ufer der Elbe und kann per Fähre über den Anleger Kleinzschachwitz erreicht werden. Der angrenzende Elberadweg eignet sich für Radtouren ins Stadtzentrum und weiter über Radebeul nach Meißen oder in den Nationalpark Sächsische Schweiz. Die Facetten des Elbtals können bei Kanu-, Kajak- oder Dampferfahrten von der Wassersperspektive erkundet werden. In der vergangenen Saison zählte der Eigenbetrieb Sportstätten mehr als 17 000 Übernachtungen und über 4500 Gäste. Die größte Besuchergruppe bildeten Urlauber aus Deutschland und dem benachbarten Ausland wie den Niederlanden, Schweiz, Österreich, Tschechien, Polen und Dänemark. Gäste kamen aber auch aus anderen Teilen der Welt, beispielsweise aus Kanada, Indien oder Australien.

www.dresden.de/campingplatz



Ihr IT-Systemhaus
für Linux / UNIX / MacOS
Systemadministration
und Softwareentwicklung

Unsere Produkte:
komplette IT-Infrastruktur,
VoIP, Groupware auf
Open Source Basis,
Warenwirtschaft




imunixx GmbH
Heinrich-Heine-Straße 4
D-01468 Moritzburg

Telefon +49 351. 8 39 75 0
Telefax +49 351. 8 39 75 25
info@imunixx.de | www.imunixx.de



Eisenbahnmuseum Dresden im ehemaligen Dampflok-Bahnbetriebswerk Dresden Altstadt



Im berühmten Bahnbetriebswerk Dresden Altstadt waren zu seinen Glanzzeiten in den 1920er bis 1950er Jahren bis zu 120 Lokomotiven beheimatet. Darunter befanden sich auch die jeweils aktuellsten und leistungsfähigsten Dampflokomotiven für die schweren Schnellzüge nach Hof, Berlin und Görlitz/Breslau: Die Baureihen 19.0 „Sachsenstolz“, 01 und 03. Seit einigen Jahren ist im Ringlokschuppen zu Füßen der Nossener Brücke der gemeinnützige Verein „IG Bw Dresden-Altstadt e.V.“ ansässig und kümmert sich um die baulichen Anlagen und die leider nicht mehr betriebsfähigen Museums-Dampflokomotiven. Einzige derzeit betriebsfähige historische Lokomotive ist die E 77 10, eine Elektrolokomotive aus dem Jahr 1925. Sie steht für Charter- und

Ausflugsfahrten bereit und kann jederzeit gerne für einen Sonderzug angemietet werden. Hauptveranstaltung in jedem Jahr ist das „Dresdner Dampfloktreffen“ Anfang April. Neben betriebsfähigen Traditionslokomotiven aus der Region sind auch Gast-Dampflokomotiven aus weiter entfernten Teilen Deutschlands und aus der Tschechischen Republik hautnah zu erleben. Zwischen dieser Saisoneroöffnung und dem Saisonabschlussfest Mitte Oktober lädt das Museum an ausgewählten Tagen zum Besuch ein. Neben diesen regulären Öffnungszeiten bieten wir jederzeit gerne geführte Touren an, auch in englischer Sprache oder für spezielle Interessensgruppen (bspw. Schulklassen).

Veranstaltungen im Jahr 2018

- **Museum geöffnet am 21.04., 12.05., 02.06., 14.07., 04.08., 25.08., 09.09., 23.09.**
jeweils 10 bis 16 Uhr (Einlassschluss 15:30 Uhr)
- **Dresdner Dampfloktreffen vom 06. bis 08.04.,**
jeweils 10 bis 18 Uhr (Einlassschluss 17:30 Uhr)
Livekonzert „Dampf und Dixie“ am 07.04. um 19 Uhr (gesonderter Eintritt)
- **Kinderfest zum Ferienstart am 16.06.,** 10 bis 18 Uhr (Einlassschluss 17:30 Uhr)
- **Dresdner Museumsnacht am 30.06.** geöffnet von 15 bis 01 Uhr (Einlassschluss 00:30 Uhr)
Eintritt nur im Rahmen der stadtweiten Teilnehmerkarte für die Dresdner Museumsnacht
- **Saisonabschlussfest 13. und 14.10.,** jeweils von 10 bis 18 Uhr (Einlassschluss 17:30 Uhr)
- **Advent im Eisenbahnmuseum am 02.12.,** von 10 bis 16 Uhr, Eintritt frei
- i** Anfragen gerne über das Kontaktformular auf unserer Homepage



Anreise, Eintrittspreise und weitere aktuelle Informationen auf www.igbwdresdenaltstadt.de

Interessengemeinschaft Bw Dresden-Altstadt e.V. · Zwickauer Straße 86 · 01187 Dresden · Telefon +49(0)171 260 1802

Kommunale Bürgerumfrage 2018 gut gestartet

Oberbürgermeister bittet mit einem Erinnerungsschreiben um weiter rege Beteiligung

Ab 8. März verschickte die Stadtverwaltung 13 000 Fragebögen der Kommunalen Bürgerumfrage (KBU). Inzwischen kehrten bereits rund 2 500 Fragebögen ausgefüllt in die Kommunale Statistikstelle zurück. Darunter sind mehr als 400 Online-Teilnahmen. Der umfangreiche Fragebogen kann in Papierform oder auf www.dresden.de ausgefüllt werden. In Summe entspricht das etwa 20 Prozent Rücklauf nach zwei Wochen. Das ist ähnlich hoch wie bei der letzten Umfrage im Jahr 2016. Damals erreichte die Teilnahmequote am Ende 36 Prozent. Am 28. März verschickt die Landeshauptstadt Dresden Erinnerungsschreiben zur KBU 2018. Bis Mitte Mai können die angeschriebenen Dresdnerinnen und Dresdner teilnehmen.

■ Mehr als nur Frage und Antwort

Auf zahlreichen schon eingesendeten Fragebögen sind zusätzliche Anregungen, Vorschläge und Wünsche der Befragten vermerkt. Die

Kommunale Statistikstelle fasst diese Informationen nach Abschluss der KBU zusammen. Sie gehen dann direkt an den Oberbürgermeister und die zuständigen Ämter.

Die Stadtverwaltung bittet alle angeschriebenen Bürgerinnen und Bürger, die Umfrage durch ihre Teilnahme zu unterstützen. Ziel der KBU ist es, ein repräsentatives Bild über die Lebensbedingungen der Bevölkerung und über die Entwicklung in den Bereichen Wohnen, Umwelt, Wirtschaft, Verkehr, Sicherheit und Freizeit zu erhalten. Die zusammengefassten Befragungsergebnisse sind sowohl für den Stadtrat als auch für die Ämter eine wichtige Entscheidungsgrundlage in vielen Bereichen. Die Daten aus der Umfrage bilden zudem eine wichtige Grundlage für zahlreiche städtische Konzepte und Berichte. Dazu gehören das Energie- und Klimaschutzkonzept, das Fachkonzept Vorhaltung von Wohnungen für Einkommensschwache, das Stadtentwicklungs- und das Verkehrskonzept, der Bildungs-

der Gesundheits- und der Wohnungsmarktbericht. Die Ergebnisse nutzt die Stadtverwaltung auch für die Gestaltung und Förderung des kulturellen und sportlichen Lebens.

■ Mehr Informationen zum Ablauf

Für die statistische Repräsentativität und Belastbarkeit der Befragungsergebnisse ist es wichtig, dass viele der angeschriebenen Dresdner bei der Befragung mitmachen. Nur so sind maßgebende Aussagen auch für einzelne Dresdner Stadtteile möglich. Die Bürger, die einen Fragebogen erhalten haben, wurden per Zufall aus dem Melderegister ausgewählt. Die Anonymität der Antworten ist gemäß der Satzung der KBU durch die getrennte Behandlung von Adresse und Fragebogen gesichert. Die Kommunale Statistikstelle löscht alle Adressen mit dem Versenden der Erinnerungsschreiben am 28. März. Fragen im Zusammenhang mit der Kommunalen Bürgerumfrage können telefonisch unter (03 51)

4 88 69 22 oder per E-Mail an umfrage@dresden.de geklärt werden.

Aktuelle Informationen, auch mehrsprachig, sowie der Zugang zum Online-Fragebogen befinden sich im Internet auf www.dresden.de/kbu.

Wie viel?



**thomas
neumann**
ingenieurgesellschaft mbh

Bautzener Straße 1

01877 Bischofswerda

Telefon: (035 94) 78 44 33

mail: info@tn-ig.de

- Architekturleistungen für Gebäude
- Ingenieurleistungen der Tragwerksplanung
- Bauphysik
- Brandschutz
- Energieeffizienz
- Sachverständigenwesen

In einem Städtchen wie Radebeul steht die Zeit nur selten still. Radebeul ist ein Synonym für Sehenswürdigkeiten wie das Weingut Hoflößnitz, das Besucher magisch anzieht. Fahrten mit der Lößnitzgrundbahn oder Abstecher zum Schloss Wackerbarth gewähren Einblicke in ein Städtchen mit tausend Facetten.

Mehrere Höhepunkte des jährlichen Veranstaltungskalenders sind Radebeuls berühmtestem Sohn gewidmet. Doch auch andere Veranstaltungen der Bereiche Natur oder Kulinarik ziehen die Besucher in den Bann. Für jeden Einheimischen und Auswärtigen ist der richtige Jahreshöhepunkt dabei. Es lohnt sich, dieser hübschen Stadt einen Besuch abzustatten.

Die Karl-May-Festtage: das Tor zu einer anderen Welt

Nachdem am 10. Mai im Karl-May-Museum der Prolog zu

Foto: Schloss Wackerbarth - Oliver Kilig



Radebeul – die schönsten Veranstaltungen des Jahres

Alle Highlights des diesjährigen Kulturkalenders auf einen Blick

den Karl-May-Festtagen gehalten wurde, findet dieses Ereignis vom 11. bis 13. Mai im Lößnitzgrund statt. Drei Tage lang fasziniert der pittoreske Lößnitzgrund als eine Welt voller Abenteuer, die jeden einzelnen Besucher in die fantastische Kulisse von Karl Mays Erzählungen zu versetzen scheint. Mittlerweile ist es in Radebeul Tradition, dass

tausende von Besuchern am Wochenende nach Christi Himmelfahrt mit dem Santa-Fe-Express durch nachgestellte Wild-West-Siedlungen fahren. Musikalische und tänzerische Darbietungen erinnern an die Kultur indianischer Häuptlinge – in der Vergangenheit und Gegenwart. Natürlich dürfen auch bei der 27. Ausgabe der Karl-May-Festspiele

keine Veranstaltungs-Highlights wie das Sternreitercamp oder der Geschichtenbasar fehlen.

XJazz-Edition: Hier liegt Musik in der Luft

Nur einen Monat später kommen Musikenthusiasten bei der XJazz-Edition Radebeul auf ihre Kosten. Dieses Musikevent begeistert vom 8. bis 10. Juni 2018 in vielen Locations. Zudem macht das Musikfestival am 10. und 11. Juni auf dem Weingut Karl Friedrich Aust sowie dem Kulturbahnhof Radebeul Halt. Tickets für das Event am 10. Juni sind für 25 Euro bzw. 28 Euro erhältlich. Die Jazz-Session am darauffolgenden Tag im Kulturbahnhof ist kostenfrei. Musikfans dürfen sich auf Konzerte von Künstlern wie den Grandbrothers oder ShoeSwingStringers freuen.

Gaumenfreuden bei Radebeuls Weinfesten

Die Tage des offenen Weingutes stehen am 25. und 26. August 2018

Das erste Grün des Jahres.
Zitronengelb.

Designmarkisen – Made in Germany. Ihr markilux Fachpartner:

HOFFMEISTER
GmbH & Co. KG
Sicherheits- und Sonnenschutzsysteme
Kötitzer Straße 51 · 01640 Coswig · Telefon 0 35 23 – 7 88 26
www.hoffmeister-coswig.de · info@hoffmeister-coswig.de
Mo, Di, Do, Fr, 9 - 18 Uhr, Mi + Sa nach Vereinbarung

markilux

Fachgroß- und Einzelhandel
U. Geithe & M. Ußner OHG

Hygienepapiere, Reinigungsmittel und Zubehör
Schindlerstraße 4 · 01689 Weinböhla · Tel. 035243 32 382

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in unserem Geschäft!
Wir haben geöffnet:
Mo - Fr 07:00 - 16:00 Uhr

www.geithe-ussner.de

Tischlerei Berge
Fenster- und Türenmanufaktur

• Fenster, Fensterläden und Türen für denkmalgeschützte Häuser sowie für Alt- und Neubauten
• Einzel- und Sonderanfertigungen
• Innenausbau und Holzböden

Tischlerei Berge 01445 Radebeul Funk 0172/ 970 76 09
Güterhofstraße 8 Telefon 0351/ 830 41 82 stephan.berge@t-online.de



Hörakustik Landgraf

Inh. Dana Landgraf
Rathausplatz 1
01689 Weinböhla
Telefon: 035243/475000
www.hoerakustik-landgraf.de
weinboehla@hoerakustik-landgraf.de

Ihre Experten für Hörgeräte und Gehörschutz in der Region.

GUTES hören bereichert das Leben und gibt aktiven Menschen in vielen Situationen mehr Sicherheit.
Bei **HÖRAKUSTIK LANDGRAF** testen wir Ihre **Hörqualität** mit modernster Technik: **schnell, einfach und kostenlos.**

Seit dem 19.02.2018 sind wir am Rathausplatz 1 für Sie da!

Unsere Öffnungszeiten: **Mo., Mi., Fr.** 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr
Di., Do. 9:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr



Anna Römer
Hörakustik-Meisterin

Ingmar Wirthgen
Hörgeräteakustiker

Unser Service

- professionelle Höranalyse
- individuelle und persönliche Beratung
- kostenloses Probetragen von Hörgeräten (z.B.: Siemens oder Phonak)
- Hörgeräte auch zum Nulltarif
- individuelle Termine für Berufstätige nach Vereinbarung
- Hausbesuche
- kostenlose Überprüfung und Reinigung Ihrer Hörgeräte (auch bei Fremdbezug)
- Tinnitus-Beratung
- individueller Gehör- und Schwimmschutz



barrierefreier Eingang



Gutschein
zum kostenlosen **Hörtest**
gültig bis 20.04.2018



**Hörakustik
Landgraf**

Rathausplatz 1 · 01689 Weinböhla



IHR EXPERTE FÜR KAROSSERIE-REPARATUREN ALLER ART



Meisterwerkstatt Erik Aurin in Weinböhla

ratenkauf
by easyCreditSteinbacher Straße 52 in 01689 Weinböhla
Telefon: 035243 - 32 09 0 oder 0173 - 861 88 30
info@karosseriebauer24.deSanitätshaus & Orthopädietechnik
Tom Schreiter

Unsere Kompetenzen:

- Konzentration auf einen Standort
- Inhabergeführte Werkstatt im Haus
- Einlagenversorgung mit 3-D-Scan
- Fußdruckmessung, Ganganalyse
- postoperative Versorgung und Hilfsmittel
- Orthopädische Versorgung
- Venen- und Lymphzentrum
- Sportlerversorgung
- Hausbesuche
- elektromedizinische Geräte incl. Verleih

Hauptstraße 23 · 01640 Coswig
Tel.: 035 23 / 534 24 54 · Fax: 035 23 / 534 24 56
Mail: www.sanitaetshaus-schreiter.de

Planung • Ausführung • Service • Fachhandel

Schwimmbad
Sauna • PumpenAnton-Günther-Str. 2
01640 Coswig
Tel. 0 35 23 - 6 05 67
www.karl-schwimmbad.de

TEICHMANN-RECYCLING OHG

Erfasst. Sortiert. Verwertet.

Industriestr. 23 · 01640 Coswig · Tel. 0 35 23/7 43 61 · Fax 7 97 09

- Containerdienst – Absetzcontainer – Abroller, Kleinfahrzeuge mit Absetzcontainern
- Anlieferung von Sand, Beton, Mörtel, Kies, Kiesel, Splitt, Schotter, Mutterboden, Rindenmulch – Abgabe auch Klein- und Kleinstmengen
- Annahme von Sperrmüll, Bauschutt, Holz, Flachglas, Altpapier, Hohlglas
- Ankauf von Buntmetall, Kabelschrott und Schrott
- Ankauf von Zeitungen, Zeitschriften, Altkleidern

www.teichmann-recycling.de

im Zeichen des guten Geschmacks. Diese auf den Weingütern entlang der Sächsischen Weinstraße ausgetragene Veranstaltung lässt die Herzen von Weinkennern höher schlagen. Das Churfürstliche Weinbergfest widmet sich ab 6. Oktober ebenfalls dem edlen Tropfen.

Rauchende Dampfloks für
Groß und Klein: auf dem
Schmalspurbahnfestival

Das am 15. und 16. September 2018 ausgetragene Schmalspurbahnfestival auf der Lößnitzgrundbahn ist ein Event für Jung und Alt. Alle Generationen nehmen in den kleinen Bahnen Platz, um dieses Ereignis auf einer Strecke von Radebeul nach Moritzburg und wieder zurück zu begehen. Dampflokführer und Heizer scheuen weder Kraft noch Mühen, damit die 14 Züge an diesem Wochenende jedem Fahrgast ein Lächeln aufs Gesicht zaubern. Natürlich darf ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm samt Zaubershows für Kinder, einer Bastelstraße, speziellen Fotoausstellungen oder zwei Sonderzügen nicht fehlen.

Spaß & Unterhaltung
beim internationalen
Wandertheaterfestival

Vom 28. bis 30. September verwandelt sich der Dorfanger Altkötzschenbroda in eine farbenfrohe herbstliche Welt. Lädt das Herbst- und Weinfest mit internationalem Wandertheaterfestival seine Besucher ein, ist spektakuläre Unterhaltung garantiert. Das Wandertheaterfesti-

val wird bereits seit 1996 in Radebeul ausgetragen. Das Publikum erwartet eine abwechslungsreiche Mischung aus Clownerie, Puppenspiel, Sprach- und Tanztheater sowie Artistik. Am Ende stimmen Zuschauer über die beliebteste Theaterinszenierung ab. Der Gewinner erhält den Wandertheaterpreis.

Radebeul feiert
Weihnachten: mit diesen
Veranstaltungen

Die Weihnachtszeit wird in Radebeul gebührend gefeiert. Veranstaltungen wie Wackerbaths Lichterfest verkürzen auf dem gleichnamigen Schloss vom 30. November bis 2. Dezember 2018 die Zeit des Wartens auf das Christkind. Der Familienweihnachtsmarkt auf dem Dorfanger Altkötzschenbroda ist so schön, dass dieses Ereignis in der Vorweihnachtszeit sogar dreimal veranstaltet wird. Ende November, Anfang sowie Mitte Dezember versetzt dieser Weihnachtsmarkt seine Besucher unter dem Motto: „Lichterglanz und Budenzauber“ in weihnachtliche Stimmung. Wer sich vom Zauber der Weihnacht in den Bann ziehen lassen möchte, sollte sich dieses Jahres-Highlight nicht entgehen lassen. Der bunte Mix aus märchenhaft schönen Schaubuden, zuckersüßen Düften und weihnachtlicher Musik haucht dem Dorfanger an diesen Tagen eine besondere Advents-Magie ein.

Alle Veranstaltungen
im Überblick:
www.tourismus.radebeul.de/



my little beauty Coswig

Jetzt neu – coldPLASMA-Behandlung

Stephanie Schmidt

Kosmetikerin
Heinrich-Heine-Weg 7
01640 Coswig
Tel. 0174-2484998
mylittlebeautycoswig@gmail.com
www.mylittlebeautycoswig.de

- ✓ Hautverjüngung
- ✓ Reduzierung von Unreinheiten
- ✓ Wundregeneration
- ✓ Behandlung von Herpesinfektionen
- ✓ Minimierung von Couperose
- ✓ Aufhellung von Pigmentstörungen
- ✓ Bekämpfung von Nagelpilz

Öffnungszeiten nach tel. Vereinbarung

**ZOO
& Co.**

Daßler

**Wir bauen
für Sie um!**



GROSSE NEUERÖFFNUNG nach Umbau
Donnerstag, 03.05.2018

**OSTDEUTSCHLANDS
GRÖSSTER ZOO-MARKT
AUF 2.400 M²**



Werde ein Fan von ZOO & CO
www.facebook.com/zooundcocoswig

ZOO & Co. Daßler

Robert Daßler • Dresdner Str. 119d • 01640 Coswig

Tel. 03523 532801 • www.zooundco-coswig.de

Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9.00 – 19.00 Uhr • Sa: 9.00 – 18.00 Uhr

Ihr Zoofachhandel mit Lebewesen auf rund 2.400 m²

Öffentliches Schwimmen in den Hallenbädern

Osterferien vom 29. März 2018 bis 8. April 2018

	Do, 29. März 2018	Fr, 30. März 2018	Sa, 31. März 2018	So, 1. April 2018	Mo., 2. April 2018	
Georg-Arnhold-Bad	10–22 Uhr	10–23 Uhr	10–22 Uhr	10–21 Uhr	10–22 Uhr	
Schwimmhalle Bühlau	10–21 Uhr	10–21 Uhr	10–21 Uhr	10–21 Uhr	10–21 Uhr	
Schwimmhalle Freiburger Platz	6–8 Uhr Früh 10–19 Uhr 20–22 Uhr	geschlossen	08–18 Uhr	geschlossen	geschlossen	
Schwimmhalle Klotzsche	9–12 Uhr 15–17	9–13 Uhr	10–16 Uhr	geschlossen	09–13 Uhr	
Schwimmhalle Prohlis	6–22 Uhr	10–16 Uhr	10–16 Uhr	10–16 Uhr	10–16 Uhr	
Elbamare	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	
Nordbad	6.30–8 Uhr Früh 12–14 Uhr Senioren 14–21 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr	
	Di, 3. April 2018	Mi, 4. April 2018	Do, 5. April 2018	Fr, 6. April 2018	Sa, 7. April 2018	So, 8. April 2018
Georg-Arnhold-Bad	6–7.30 Uhr Früh 10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	6–7.30 Uhr Früh 10–3 Uhr	10–22 Uhr	10–21 Uhr
Schwimmhalle Bühlau	6–8 Uhr Früh 10–21 Uhr	10–21 Uhr	10–21 Uhr	6–8 Uhr Früh 10–21 Uhr	10–21 Uhr	10–21 Uhr
Schwimmhalle Freiburger Platz	6–8 Uhr Früh 10–13 Uhr 15–22 Uhr	6–08 Uhr Früh 10–13 Uhr 15–18 Uhr	6–8 Uhr Früh 10–13 Uhr 15–19 Uhr 20–22 Uhr	6–8 Uhr Früh 10–13 Uhr 19–22 Uhr	10–13 Uhr	13–18 Uhr
Schwimmhalle Klotzsche	9–4 Uhr 15–17 Uhr	9–22 Uhr	9–14 Uhr	10–12 Uhr 14–17 Uhr	13.30–18 Uhr	9–18 Uhr
Schwimmhalle Prohlis	6–10 Uhr 12–15 Uhr	6–10 Uhr 14–22 Uhr	6–10 Uhr 14–22 Uhr	12–16 Uhr 16.15–17 Uhr Aquafitness 19.15–20 Uhr Aquafitness	9–18 Uhr	9–8 Uhr
Elbamare	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr	10–22 Uhr
Nordbad	6.30–8 Uhr Früh 12–14 Uhr Senioren 14–21 Uhr	geschlossen	6.30–8 Uhr Früh 12–14 Uhr Senioren 14–21 Uhr	14–21 Uhr	10–19 Uhr	10–19 Uhr

Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden

In der Stadtverwaltung Dresden sind folgende Stellen zu besetzen. Jede einzelne der dort beschriebenen Aufgaben trägt ihren Teil zur Gestaltung einer funktionierenden und lebenswerten Stadt und Stadtgesellschaft bei. Wir, die Landeshauptstadt Dresden, laden Sie ein, daran mitzuwirken. Dresden ist eine von hoher Lebensqualität, sozialer und kultureller Vielfalt geprägte Landeshauptstadt mit mehr als 500 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Wir bieten Ihnen familienfreundliche flexible Arbeitszeiten und vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten, eine betriebliche Altersversorgung sowie ein ermäßigtes Ticket für den Personennahverkehr („Job-Ticket“). Die Gleichbehandlung aller sich bewerbenden Personen ist nicht nur gesetzlicher Auftrag, sondern

eine Selbstverständlichkeit. Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Anforderungen? Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung einen tabellarischen Lebenslauf, einen Nachweis über die erforderliche berufliche Qualifikation sowie qualifizierte Zeugnisse/Beurteilungen bei. Senden Sie uns nur Kopien Ihrer Unterlagen und verzichten Sie auf Bewerbungsmappen und Schutzfolien, da sämtliche Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens datenschutzkonform vernichtet werden. Bewerbungen sind schriftlich (keine E-Mail) mit Angabe der Chiffre-Nr. zu richten an: Landeshauptstadt Dresden Haupt- und Personalamt Postfach 12 00 20, 01001 Dresden.

■ Im Amt für Kultur und Denkmalschutz, Hellerau – Europäisches Zentrum der Künste, ist die Stelle

Verwaltungs- und Kaufmännische/r Leiter/-in
Entgeltgruppe 12
Chiffre-Nr.: 41.18.0301

ab sofort unbefristet zu besetzen. **Erforderliche Ausbildung** abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. **Bewerbungsfrist: 9. April 2018**

■ Im Bauaufsichtsamt ist die Stelle

MA/-in Bauaufsicht/Post
Entgeltgruppe 4
Chiffre-Nr.: 63180302

ab sofort unbefristet zu besetzen. **Erforderliche Ausbildung** abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer unter drei Jahren. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. **Bewerbungsfrist: 9. April 2018**

■ Im Sozialamt sind Stellen
Sachbearbeiter/-innen
Sozialleistungen AsylBLG

Entgeltgruppe 9 c Chiffre-Nr.: 50180304

ab sofort unbefristet zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Hochschulbildung, zum Beispiel Diplom (FH, BA), Bachelor (FH, BA oder Uni), Fachwirt (VWA, BA), A-II-Lehrgang
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 11. April 2018

■ Im Amt für Geodaten und Kataster ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Digitale Kartografie Entgeltgruppe 11 Chiffre-Nr.: 62.18.0302

zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für zwei Jahre zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossenes Hochschulbildung – Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) in den Fachrichtungen Kartografie oder Geomatik mit Vertiefung Kartografie
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 11. April 2018

■ Im Amt für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Dresden sind Stellen mit der Stellenbezeichnung

Sachbearbeiter/-in Kindertagespflege Entgeltgruppe 9 b Chiffre-Nr.: 58.18.0301

zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet und befristet bis zum 31. Dezember 2018 zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Hochschulbildung – Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni), Fachwirt (VWA, BA) in den Fachrichtungen Verwaltung oder Soziale Arbeit/Sozialpädagogik oder gleichartig
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 11. April 2018

■ Im Amt für Kindertagesbetreuung ist die Stelle

Sachbearbeiter/-in Beitragsstelle Entgeltgruppe 9 a Chiffre-Nr.: 58.18.0302

zum nächstmöglichen Zeitpunkt

befristet als Elternzeitvertretung zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung
■ abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren oder gleichwertig (vorzugsweise Verwaltungsfachangestellte/-r, Fachangestellte/-r/Kaufleute für Bürokommunikation), A-I-Lehrgang
■ mindestens ein Jahr Berufserfahrung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 11. April 2018

■ Im Regiebetrieb Zentrale Technische Dienstleistungen ist die Stelle

Straßenbaufacharbeiter/-in, Entgeltgruppe 5 Chiffre-Nr. 27180205

unbefristet zu besetzen.

Voraussetzung
abgeschlossene Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf von mindestens drei Jahren oder gleichwertig, vorzugsweise Facharbeiter/-in Straßenbau oder eine gleichwertige Ausbildung
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 13. April 2018

■ Im Eigenbetrieb Kindertageseinrichtungen ist die Stelle

Sprachfachkraft Bundesprogramm „Sprach-Kitas: Weil Sprache der Schlüssel zur Welt ist.“ in der Kita Jessener Straße 40 a in Dresden Entgeltgruppe S 8 b TVöD SuE Chiffre-Nr.: EB 55/564

ab sofort befristet bis zum 31. Dezember 2020 zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung
■ Abschluss als Staatlich anerkannte Erzieher/-innen, Logopädi/-innen, Staatlich anerkannte Sozialpädagog/-innen bzw. anderer erforderlicher Abschluss nach SächsQualiVO mit einschlägiger Berufserfahrung im Bereich frühkindliche Bildung und Förderung und/oder sprachliche Bildungsarbeit, eine Zusatzqualifikation in der sprachlichen Bildungsarbeit, frühkindliche Bildung und Förde-

rung von Kindern sowie Erwachsenenbildung

■ Vorlage eines eintragsfreien erweiterten Führungszeugnisses nach § 30 a Bundeszentralregistergesetz (nach Aufforderung)
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Stunden.
Bewerbungsfrist: 13. April 2018

■ Im Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt ist die Stelle

Amtliche/-r Tierärztin/ Tierarzt Entgeltgruppe 14 Chiffre-Nr.: 36.18.0301

ab dem 1. September 2018 befristet bis 31. August 2019 zu besetzen.

Erforderliche Ausbildung
Approbation als Tierärztin/Tierarzt
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 18. April 2018

Im Straßen- und Tiefbauamt ist die Stelle

Ingenieur/-in für Bauüberwachung Entgeltgruppe 10 Chiffre-Nr.: 66180302

ab sofort unbefristet zu besetzen.
Erforderliche Ausbildung
abgeschlossene Hochschulbildung Diplom (FH), Bachelor (FH oder Uni) im Bereich Straßen- und Tiefbau oder vergleichbar
Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden.
Bewerbungsfrist: 26. April 2018

Weitere Informationen zu den Stellenausschreibungen der Landeshauptstadt Dresden lesen Sie www.dresden.de/stellen.

Frist zur Jahreswechselveranstaltung verlängert

Öffentliche Bekanntmachung zur Ausschreibung einer Dienstleistungskonzession für die Organisation und Durchführung einer Jahreswechselveranstaltung auf dem Dresdner Neumarkt

Hier:

Verlängerung der Angebotsfrist
Für die oben genannte Ausschreibung, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 5/2018 vom 1. Februar 2018, wird die Angebotsfrist bis zum Montag, 16. April 2018, verlängert. Auf die Ausschreibungsveröffentlichungen unter www.dresden.de sowie im Amtsblatt Nr. 5/2018 vom 1. Februar 2018 wird verwiesen.

Bewerben?



dresden.de/stellen

GEBÄUDEREINIGUNG SUCHT ZUVERLÄSSIGE U. MOTIVIERTE MITARBEITER

FÜR DIE REGIONEN DRESDEN, FREITAL, PIRNA, USW.
MIT ODER OHNE FÜHRERSCHEIN.
(TEILZEIT BZW. VOLLZEIT)
BEZAHLUNG ÜBER MINDESTLOHN.

KREHER UND PARTNER
DRESDNER STRASSE 343 · 01705 FREITAL
TEL.: 0351 / 65 26 00 57

ZERTIFIZIERTER
PRO-SCHUTZ-PARTNER



Öffentliche Bekanntmachung einer Absichtserklärung

Umstufung der Straßen „Grasweg“ und „Am Weißeritzmühlgraben“ nach § 7 SächsStrG

1. Straßenbeschreibung

1.1 Grasweg von der Bahnhofstraße bis zur Pirnaer Landstraße, Flurstück Nr. 24 g sowie Teile der Flurstücke Nr. 24 c und 24 f der Gemarkung Dresden-Großschachwitz

1.2 Am Weißeritzmühlgraben auf dem Flurstück Nr. 515/3 und einem Teil des Flurstücks Nr. 515/5 der Gemarkung Dresden-Löbtau von der Fabrikstraße bis zum Ende der öffentlichen Straße am westlichsten Grenzpunkt des Flurstücks Nr. 515/3 der Gemarkung Dresden-Löbtau

2. Beabsichtigtes Verfahren

2.1 Die unter der Nummer 1.1 beschriebene Ortsstraße soll gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1

des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), zum beschränkt-öffentlichen Weg für Fußgänger und Radverkehr sowie als Zufahrt von der Pirnaer Landstraße bis Haus Nr. 3 abgestuft werden. Der Grasweg dient lediglich dem Fußgänger- und Fahrradverkehr sowie der Erschließung der Grundstücke Grasweg 1 und 3 von der Pirnaer Landstraße aus mit Kraftfahrzeugen.

2.2 Die unter der Nummer 1.2 beschriebene Ortsstraße soll gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), zum beschränkt-öffentlichen Weg für Fußgänger und „Radverkehr frei“ abgestuft werden. Diese Straße dient dem

Fußgängerverkehr und ist lediglich zusätzlich für Radverkehr freigegeben.

2.3 Trägerin der Straßenbaulast für die o. a. Straßen soll die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt, bleiben.

2.4 Die oben bezeichneten Straßen sind nicht in die ihrer Verkehrsbedeutung entsprechenden Straßenklasse eingeordnet. Sie sind deshalb nach § 7 Abs. 2 Satz 2 SächsStrG in die zutreffende Straßenklasse umzustufen. Die Umstufung ist beim Landesamt für Straßenbau und Verkehr zu beantragen.

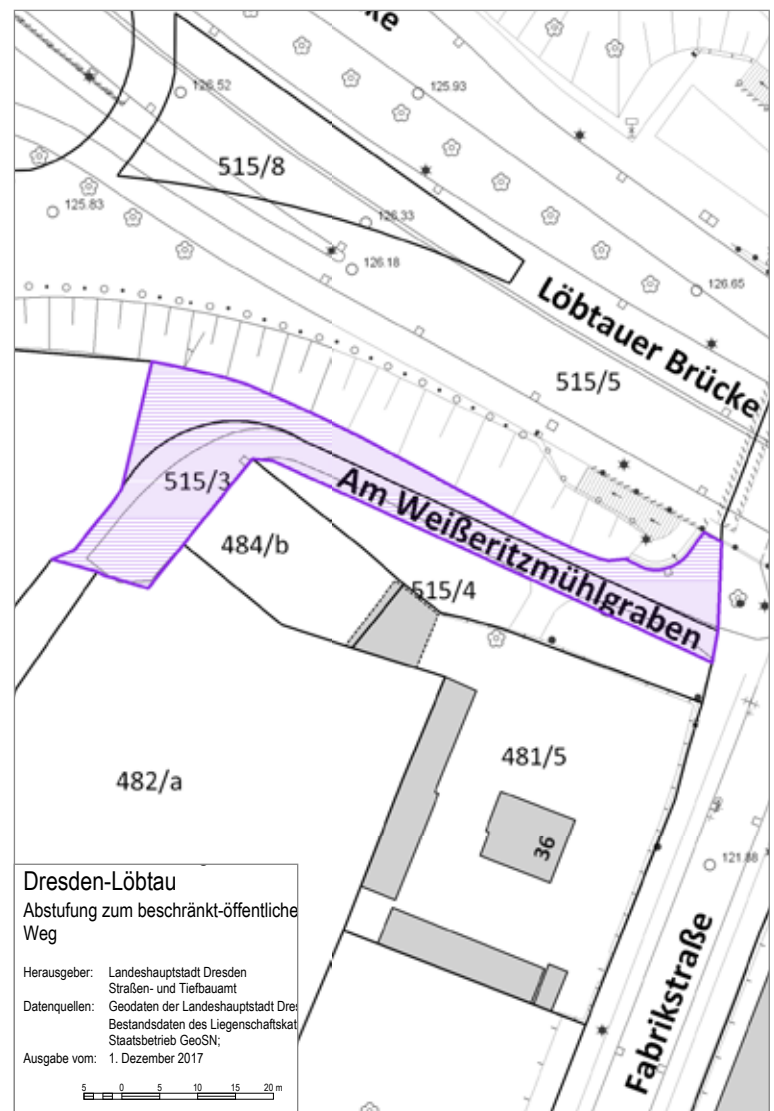
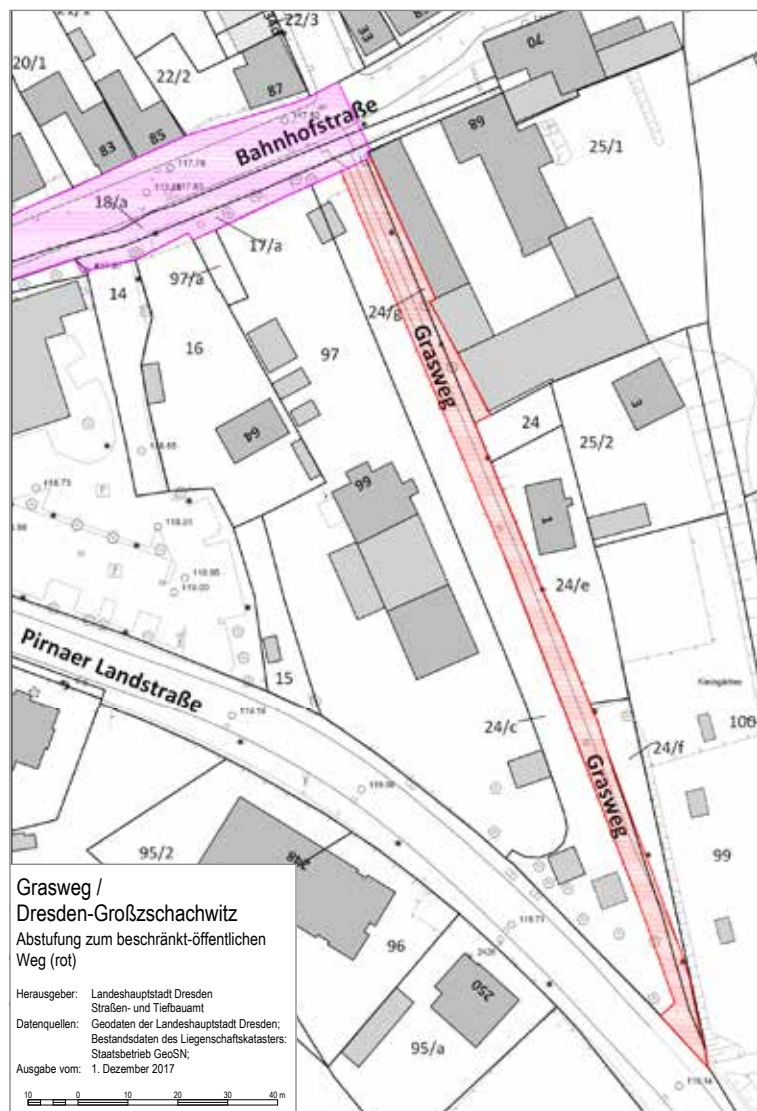
3. Einsichtnahme

3.1 Die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umzustufenden Straßen liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines

Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann öffentlich zur Einsicht aus.

3.2 Während der Auslagezeit können alle, deren Interessen durch das beabsichtigte Verfahren berührt werden, Einwendungen schriftlich oder zur Niederschrift bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung vorbringen. Nach Fristablauf erhobene Einwendungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Umstufung von Abschnitten des linksseitigen Elberad- und Elbewanderweges nach § 7 SächsStrG

Allgemeinverfügung Nr. A 1/2018

1. Straßenbeschreibung

1.1 Abschnitt des ÖW 8/9 – Blasewitz von der Einengung des Weges an der südlichen Grenze des Flurstücks Nr. 300 b bis zur Fuchsstraße auf dem Flurstück Nr. 36 a und einem Teil des Flurstücks Nr. 36 der Gemarkung Dresden-Blasewitz

1.2 Abschnitt des ÖW 21 – Tolkewitz/Laubegast vom ÖW 20 – Tolkewitz bis zum ÖFW 14 – Blasewitz auf Teilen der Flurstücke Nr. 139, 140, 140a, 141/1, 260, 261, 262, 263/2, 264 und 269 der Gemarkung Dresden-Tolkewitz

2. Verfügung

2.1 Die unter den Nummern 1.1 und 1.2 beschriebenen Abschnitte der öffentlichen Feldwege werden gemäß § 7 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (Sächsisches Straßengesetz - SächsStrG) vom 21. Januar 1993 (SächsGVBl. S. 93), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2016 (SächsGVBl. S. 78), zu beschränkt-öffentlichen Wegen für Fußgänger und Radfahrer abgestuft.

2.2 Trägerin der Straßenbaulast für diese Wegabschnitte bleibt die Landeshauptstadt Dresden, vertreten durch das Straßen- und Tiefbauamt.

2.3 Die Umstufungsverfügung wird an dem auf die Bekanntmachung folgenden Tag wirksam.

3. Einsichtnahme

Die Allgemeinverfügung und die Pläne mit der Darstellung von Lage und Ausdehnung der umgestuften Wegabschnitte liegen ab dem auf die Bekanntgabe folgenden Tag für die Dauer eines Monats bei der Landeshauptstadt Dresden, Straßen- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßenverwaltung, St. Petersburger Straße 9, 01069 Dresden, 1. Obergeschoss, Zimmer K 123, während der Sprechzeiten für jedermann

öffentlich zur Einsicht aus.

4. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die Verfügung eines einzelnen Wegabschnitts oder gegen die gesamte Allgemeinverfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Landeshauptstadt Dresden zu erheben. Der Hauptsitz befindet sich im Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden.

Prof. Reinhard Koettnitz
Leiter des Straßen- und Tiefbauamtes



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3013 A, Dresden-Mickten Nr. 13, Flößerstraße

Durchführung eines beschleunigten Verfahrens, Öffentliche Auslegung

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 7. März 2018 mit Beschluss zur 2091/17 die Teilung des ursprünglichen Bebauungsplanes Nr. 3013 beschlossen sowie mit Beschluss zur 2090/17 den Entwurf des o. g. Bebauungsplanes gebilligt und zur öffentlichen Auslegung nach § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 2 Alternative 2 i. V. m. § 3 Absatz 2 BauGB bestimmt. Der Bebauungsplan ist eine Maßnahme der Innenentwicklung, demzufolge wird er im beschleunigten Verfahren nach § 13 a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB, ohne Aufstellung eines Umweltberichtes (§ 2 a BauGB), ohne die Angabe nach § 3 Absatz 2 Satz 2 BauGB, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind und ohne zusammenfassende Erklärung nach § 10 a Absatz 1 BauGB aufgestellt.

Im beschleunigten Verfahren zum Bebauungsplan wurde in Anwendung von § 13 a Absatz 2 Nr. 1 i. V. m. § 13 Absatz 2 Nr. 1 BauGB von der frühzeitigen Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Absatz 1 BauGB und § 4 Absatz 1 BauGB abgesehen. Sofern keine frühzeitige Unterrichtung und Erörterung im Sinne des § 3 Absatz 1 BauGB stattfindet, ist ortsüblich bekannt zu machen, wo sich die Öffentlichkeit über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen der Planung unterrichten kann und sich auch innerhalb einer bestimmten Frist zur Planung äußern kann. Im Amtsblatt 7/2016 erfolgte die entsprechende Bekanntmachung. Die Unterlagen zum Bebauungsplan Nr. 3013 haben entsprechend § 13 a Absatz 3 Nr. 2 BauGB vom 29. Februar 2016 bis einschließlich 14. März 2016 in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, Rathaus, 1. Etage, Flurbereich (gegenüber dem Sitzungssaal 1/13), Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden öffentlich ausgelegen. Während dieser Frist konnten Äußerungen vorgebracht werden.

Im Bebauungsplan soll eine Größe der Grundfläche von insgesamt weniger als 20 000 m² festgesetzt werden. Des Weiteren wird durch den Bebauungsplan die Zulässigkeit von Vorhaben nicht begründet, die

einer Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung unterliegen. Eine Beeinträchtigung der in § 1 Absatz 6 Nr. 7 b BauGB genannten Schutzgüter besteht nicht. Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:

■ Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen zur Schaffung von Wohnraum in städtischen urbanen Wohnformen mit unterschiedlichen, zeitgemäßen Gebäudetypologien.

■ Einbeziehung der vorhandenen nordöstlich angrenzenden überörtlichen Grünbereiche (Allee Kötzschenbroder Straße), sowie Berücksichtigung der Schaffung neuer öffentlicher Grünbereiche im Osten, wie der „Landschaftsfuge“.

■ Umsetzung des neuen städtebaulichen Gesamtkonzeptes der Stadterweiterung im Geltungsbereich des Bebauungsplanes unter

Berücksichtigung der Ergebnisse des Werkstattverfahrens.

Die Grenze des neuen räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 3013 A liegt mit seiner Begründung vom **9. April bis einschließlich 11. Mai 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus: Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/

offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

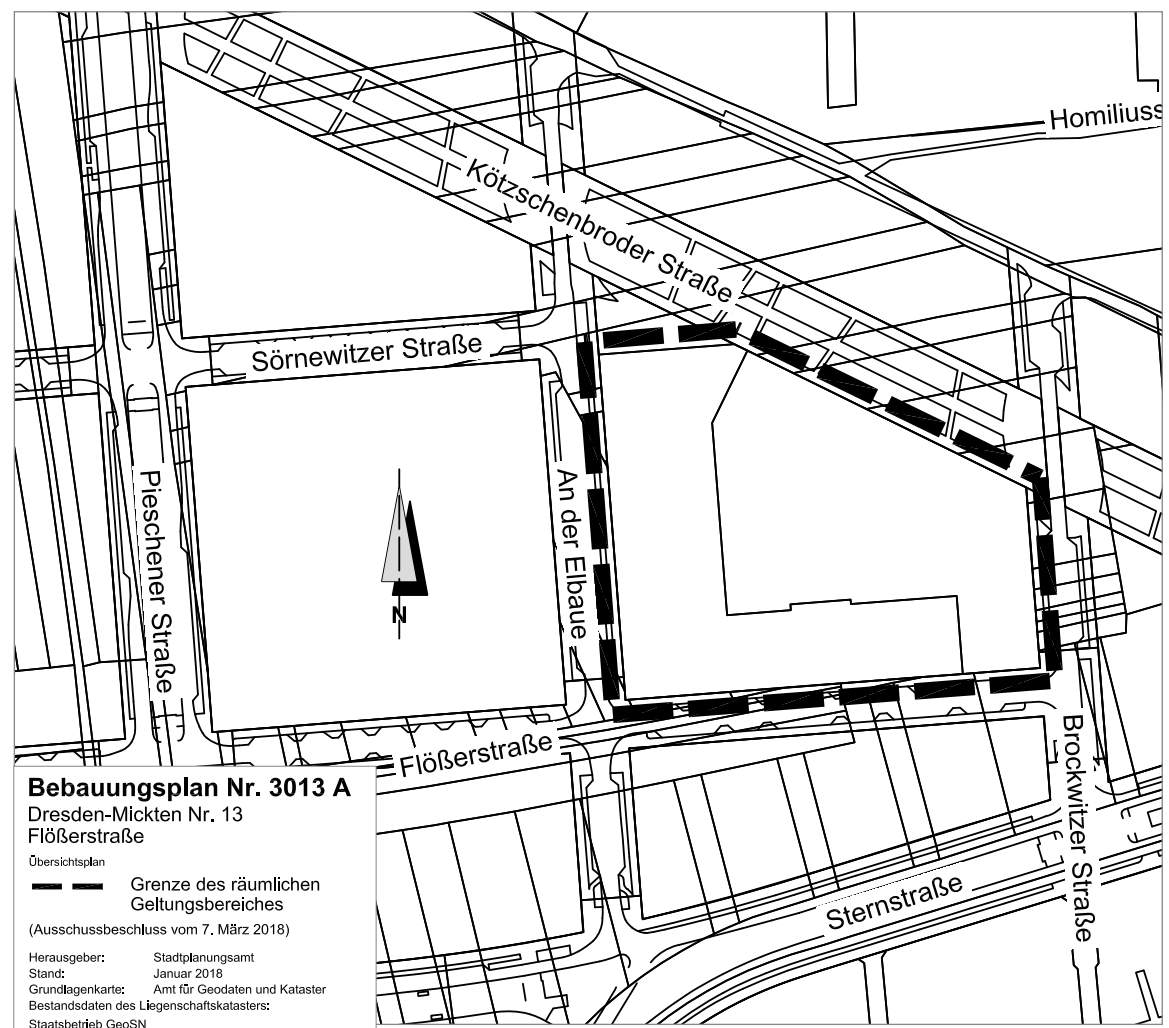
Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

■ Artenschutzfachbeitrag, Sachverständigenbüro Hahn vom 15. Oktober 2016

■ Schalltechnische Untersuchung Verkehrsräusche Baufeld D1, Büro Müller BBM vom 29. September 2017

■ Grünordnerischer Fachbeitrag, Büro Grünzeug vom 19. Oktober 2017

Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4408 (4. Obergeschoss) eingesehen werden. Während der öffentlichen Auslegung hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen,



sich über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie wesentlichen Auswirkungen der Planung zu unterrichten und Stellungnahmen an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt,

Freiberger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4408 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben. Stellungnahmen, die nicht während der Beteiligungsfrist abgegeben werden, bleiben bei der weiteren Bearbeitung des Bebauungsplanes unberücksichtigt (§ 3 Absatz 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 21. März 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 3013 A im Ortsamt Pieschen, 1. Obergeschoss, Zimmer 101, Bürgerstraße 63, 01127 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Interessenbekundung zur Etablierung von Schulsozialarbeit an Oberschulen in der Landeshauptstadt Dresden

Der Freistaat Sachsen gewährt den Landkreisen und kreisfreien Städten bereits seit 2017 finanzielle Zuwendungen zum Ausbau und zur qualitativen Weiterentwicklung von Maßnahmen der Schulsozialarbeit. In der geänderten Richtlinie des Sächsischen Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen (geändert zum 6. März 2018) ist unter Punkt IV c, als Zuwendungsvoraussetzung formuliert, dass an jeder Oberschule in öffentlicher Trägerschaft der Einsatz von mindestens 1,0 Vollzeitäquivalent vorzusehen ist. Zur Umsetzung dieser Förderrichtlinie wurde bereits 2017 ein „Regionales Gesamtkonzept zur Weiterentwicklung der Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden“ erarbeitet. Darüber hinaus bedarf es aktuell der Realisierung eines Interessenbekundungsverfahrens für die Oberschulen, die bisher kein Angebot der Schulsozialarbeit haben.

Die Landeshauptstadt Dresden fordert Träger der freien Jugendhilfe auf, eine Interessensbekundung für folgende Oberschulen abzugeben:

■ Sportoberschule in 010167 Dres-

den, Messering 2a (1,0 VzÄ)

■ 25. Oberschule in 01309 Dresden, Pohlandstraße 40 (1,0 VzÄ)

■ 32. Oberschule in 01279 Dresden, Kipsdorfer Str. 153 (1,0 VzÄ)

■ 66. Oberschule in 01257 Dresden, Dieselstraße 55 (1,0 VzÄ)

■ 82. Oberschule „Am Flughafen“ in 01109 Dresden Korolenkostraße 6 (1,0 VzÄ)

■ 88. Oberschule „Am Pillnitzer Elbhang“ in 01326 Dresden, Dresdner Str. 50 (1,0 VzÄ)

■ 145. Oberschule in 01129 Dresden, Döbelner Straße 6 (1,0 VzÄ)

■ 150. Oberschule in 01189 Dresden, Cämmerswalder Straße 41 (1,0 VzÄ)

■ Oberschule Weißig in 01328 Dresden Gönnsdorfer Weg 1 (1,0 VzÄ)
Die aufgeführten VzÄ verstehen sich hierbei als Mindestbedarf. Im Rahmen des weiteren Bewertungsverfahrens kann es dabei auch zur Feststellung und Förderung eines darüber hinaus gehenden Personalbedarfes kommen.

Anerkannte Träger der freien Jugendhilfe haben die Möglichkeit, einen Antrag auf Förderung von Schulsozialarbeit an dem benannten Schulstandorten im Rahmen der auf-

geführten Personalausstattung (VZÄ) zu stellen und zu erklären, ob und in welcher Höhe sie über den genannten Mindestpersonalbedarf hinaus die Leistung erbringen können. Dieser Antrag besteht aus einem jeweils auf den Standort abgestimmten Konzept und einem schlüssigen Kosten- und Finanzierungsplan.

Aus dem Konzept sollen folgende Aussagen hervorgehen:

■ Projektbeschreibung unter Berücksichtigung der Fachempfehlung zur Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen, des Regionalen Gesamtkonzeptes zur Weiterentwicklung von Schulsozialarbeit in der Landeshauptstadt Dresden, der Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von Schulsozialarbeit im Freistaat Sachsen (FRL Schulsozialarbeit) vom 6. März 2018 und des Förderkonzeptes zur Richtlinie des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales und Verbraucherschutz zur Förderung von Jugendsozialarbeit an Schulen (Schulsozialarbeit) im Freistaat Sachsen (FRL Schulsozialarbeit)

■ Aussagen zu bisherigen Erfahrungen des Trägers in der Schulso-

zialarbeit und in anderen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe

■ Aussagen zur strukturellen Einbindung der Schulsozialarbeit in die Teamstrukturen des Antragstellers

■ Aussagen zur bestehenden oder geplanten Kooperation mit der jeweiligen Schule

■ Aussagen zur Berücksichtigung von Inklusion (Umsetzung UN-BRK) und Integration (als Migrationsthema)

■ Aussagen zur Qualitätssicherung
Als Leistungsbeginn ist der 1. August 2018 vorgesehen.

Absprechpartnerin für Fragen ist Frau Junghans per E-Mail NJunghans@dresden.de oder telefonisch unter (03 51) 4 88 46 99.

Die vollständigen Unterlagen senden Sie bitte **bis zum 4. Mai 2018** an: Landeshauptstadt Dresden, Jugendamt, Abteilung Kinder-, Jugend- und Familienförderung, PF 12 00 20, 01001 Dresden. Bitte beachten Sie, dass nur die bis zum genannten Datum eingegangenen Dokumente berücksichtigt werden. Die Vergabe von Fördermitteln erfolgt vorbehaltlich einer noch ausstehenden Förderentscheidung des Freistaates Sachsen.

Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 3030, Dresden-Mickten Nr. 11, An der Flutrinne/Washingtonstraße

Aufstellungsbeschluss

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Verkehr und Liegenschaften hat in seiner Sitzung am 7. März 2018 nach § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) mit Beschluss-Nr. V2017/17 die Aufstellung eines Bebauungsplanes mit der Bezeichnung Bebauungsplan Nr. 3030, Dresden-Mickten Nr. 11, An der Flutrinne/Washingtonstraße, beschlossen.

Mit dem Bebauungsplan sollen folgende Ziele angestrebt werden:

■ Schaffung der planungsrechtli-

chen Voraussetzungen für eine Gemeinbedarfsnutzung (Sportlichen Zwecken dienende Gebäude und Einrichtungen) auf dem Baufeld A5.
■ die Entwicklung von Wohnbauflächen für städtisch urbane Wohnformen mit unterschiedlichen zeitgemäßen Gebäude- und Wohnungstypologien auf dem Baufeld A6.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 3030, Dresden-Mickten Nr. 11, An der Flutrinne/Washingtonstraße, wird begrenzt:

■ im Norden durch die südliche Grenze der Straße „An der Flutrinne“,

■ im Osten durch die Flurstücke 542/8, 543/8, 544/10, 546/14, 549/17 im Osten,

■ im Süden durch die Flurstücke 537/15, 542/14, 543/16, 544/13, 546/14, 549/17 und

■ im Westen durch die Flurstücke 532/10, 535/10, 536/12 und 537/15 im Westen

Der räumliche Geltungsbereich ist in dem folgenden Übersichtsplan

zeichnerisch dargestellt.

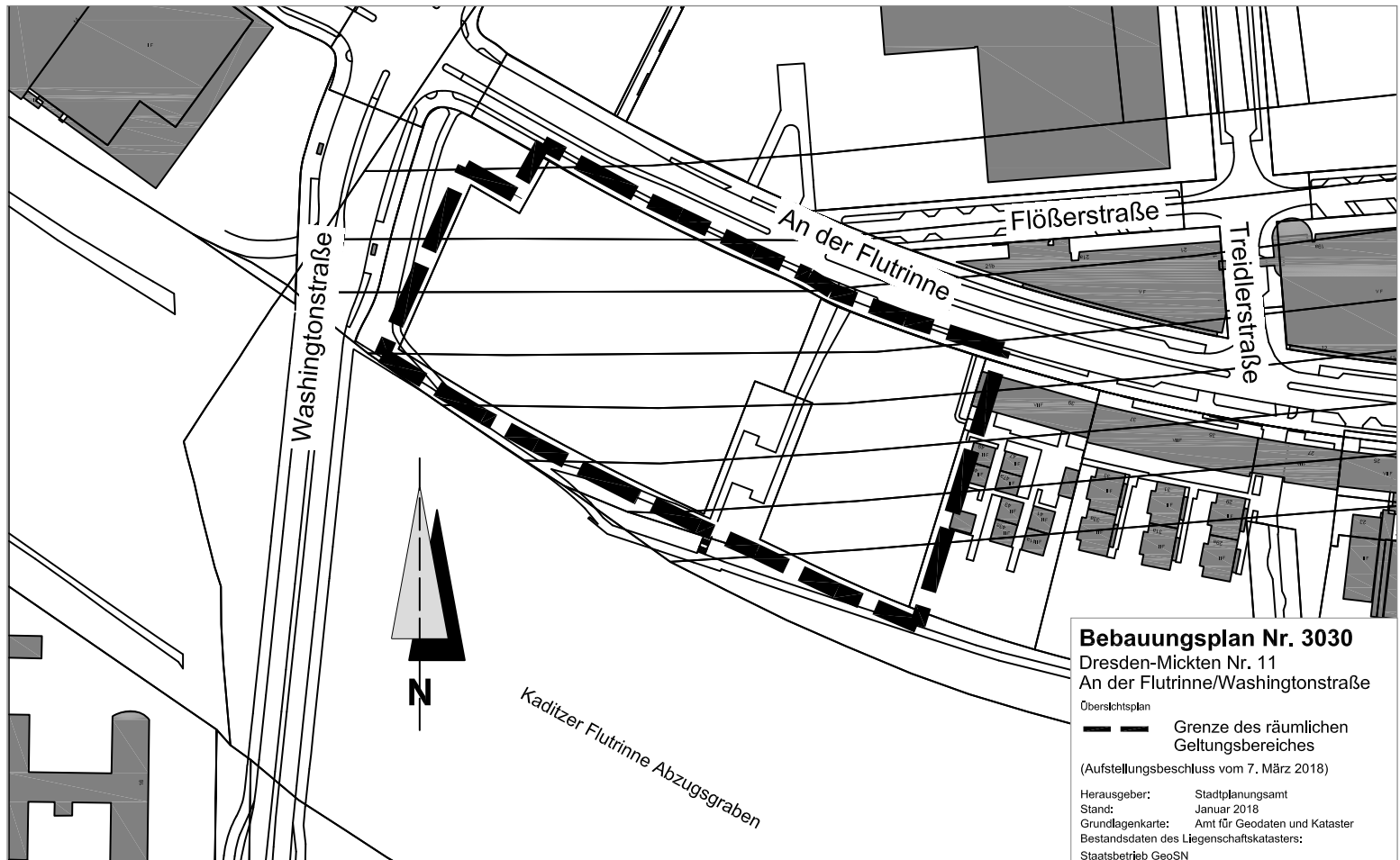
Dresden, 20. März 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

in Vertretung

Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

► Bebauungsplan Seite 22



Öffentliche Bekanntmachung der Landeshauptstadt Dresden

Bebauungsplan Nr. 348, Dresden-Großluga Nr. 4, Dohnaer Straße – Wohngebiet Großluga

Erneute öffentliche Auslegung/Einfache Änderung

In den oben genannten Bebauungsplan wurden nach seiner öffentlichen Auslegung Änderungen und Ergänzungen aufgenommen, die die Grundzüge der Planung nicht berühren. Der Bebauungsplan wurde insbesondere in folgenden Punkten geändert und ergänzt:

- Verbreiterung des Weges zwischen den Baugebieten Nord und Süd in Verlängerung der Straße An der Niederung auf 4,50 m und Änderung der Zweckbestimmung „Fuß- und Radweg“ in „Verkehrsberuhigter Bereich“,
- Zuordnung der Maßnahmefläche Maltengraben zu den grünordnerischen Festsetzungen
- geringfügige Erweiterung der Verkehrsflächen (Straßenentwässerungsanlagen) entlang der Dohnaer Straße im Bereich des Straßenentwässerungsgrabens und östlich des Binsengeweges,
- Ergänzung eines Leitungsrechtes zugunsten des Eigenbetriebes

Stadtentwässerung im Bereich des Privatweges zwischen den Baugebieten,

- Ergänzung von Müllbereitstellungsflächen im Bereich Seerosenweg und Riedgrasweg,
- Entfall eines Baumstandortes an der südlichen Zufahrt „An der Niederung“ aufgrund der dort befindlichen Trinkwasserleitung,
- Änderung der Festsetzung zur Niederschlagswasserbewirtschaftung aufgrund der aktuellen Planung für den Maltengraben (keine Einbindung in den Maltengraben möglich),
- geringfügige Anpassung der grünordnerischen Festsetzungen in Bezug auf Straucharten der öffentlichen Grünfläche und eine Baumart der Pflanzliste 5,
- Aufnahme eines Hinweises zur Bohranzeige-/Bohrergebnismitteilungspflicht,
- Aktualisierung von Rechtsbügen und Änderung einzelner

Formulierungen im Sinne einer besseren Verständlichkeit und Eindeutigkeit der Aussagen.

Die Stellungnahmen haben sich nur auf geänderte und ergänzte Teile des Bebauungsplanes zu beziehen. Die Umweltprüfung wurde im Aufstellungsverfahren des Bebauungsplanes durchgeführt und ein Umweltbericht ist erstellt worden. Die Ergebnisse der Prüfung wurden in den Bebauungsplan übernommen.

Der Bebauungsplan hat die Entwicklung des Gebietes als Eigenheimstandort zum Ziel.

Die Grenze des räumlichen Geltungsbereiches ist in dem folgenden Übersichtsplan zeichnerisch dargestellt. Maßgebend für den Geltungsbereich ist allein die zeichnerische Festsetzung im Bebauungsplan. Der geänderte Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 348 liegt mit seiner Begründung und den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbe-

zogenen Stellungnahmen zum Vorhaben **vom 9. April bis einschließlich 23. April 2018** in der Stadtverwaltung der Landeshauptstadt Dresden, World Trade Center, Erdgeschoss, Ausstellungsraum des Stadtmodells, Ammonstraße 70, 01067 Dresden, während folgender Sprechzeiten aus:

Montag, Freitag 9 bis 12 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9 bis 18 Uhr
Mittwoch geschlossen.

Die kompletten Planungsunterlagen können während des o. g. Auslegungszeitraums auch auf der Internetseite der Landeshauptstadt Dresden unter www.dresden.de/ offenlagen eingesehen werden. Zusätzlich sind die kompletten Planungsunterlagen auch auf dem zentralen Landesportal Bauleitplanung unter www.bauleitplanung.sachsen.de einsehbar.

Folgende wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen liegen vor:

- Landesdirektion Sachsen,

Schreiben vom 5. Januar 2016 zu dem Belang Wasser (Überschwemmungsgebiet)

■ Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt, Schreiben vom 3. März 2016 und 11. Januar 2018 zu den Belangen Artenschutz (Tiere und Pflanzen), Klima, Geologie und Boden, Schutzgut Mensch,

■ Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, Schreiben vom 14. Dezember 2015 und 3. Januar 2018 zu den Belangen Geologie und Boden,

■ Landeshauptstadt Dresden, Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft, Schreiben vom 15. Dezember 2016 und 3. Januar 2018 zu den Belangen Schutzgut Tiere und Pflanzen und Schutzgut Mensch,

■ NABU-Naturschutzbund Landesverband Sachsen, Schreiben vom 14. Dezember 2015 zu den Belangen Schutzgut Tiere und Pflanzen,

■ Landesverein Sächsischer Heimatschutz, Schreiben vom 18. Dezember 2015 und 21. Dezember 2017 zu den Belangen Schutzgut Tiere und Pflanzen,

■ Landesarbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzvereinigungen Sachsens, Schreiben vom 18. Dezember 2015 zu den Belangen Schutzgut Tiere und Pflanzen,

■ Stadtentwässerung Dresden, Schreiben vom 8. Dezember 2015 und 19. Dezember 2017 zu den Belangen Geologie und Boden, Wasser

■ Klimaschutzstab der Landeshauptstadt Dresden vom 4. Januar 2018 zum Belang Klima

Es sind folgende Arten umweltbezogener Informationen verfügbar: Umweltbezogene Informationen zu den Auswirkungen auf Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung, Naturhaushalt und Landschaftsbild (Pflanzen, Tiere, Boden, Wasser, Luft, Klima, Eingriffsregelung), Mensch und Gesundheit, Klimawandel.

Folgende Untersuchungen und Gutachten liegen vor:

■ Sachverständigenbüro Hahn, Artenschutzrechtliche Betrachtung – Spezielle Artenschutzprüfung (SAP), Dresden, Dezember 2014,

■ IPROconsult Dresden GmbH, Erschließungsplanung, Medien- und verkehrstechnische Erschließung, Regenrückhaltebecken für wild abfließendes Wasser, Dresden, November 2016,

■ Landschaftsarchitekturbüro Grohmann, Grünordnungsplan und Umweltbericht, Dresden, Februar 2017,

■ Müller BBM, Schallimmissionsprognose, Dresden, Februar 2017 Die Gutachten können während der Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss) eingesehen werden.

Während der erneuten öffentli-

chen Auslegung nach § 4a Absatz 3 Satz 4 Baugesetzbuch hat jedermann die Möglichkeit, Einsicht in den geänderten Entwurf des Bebauungsplanes zu nehmen und Stellungnahmen zu den geänderten und ergänzten Teilen des Bebauungsplanes an das Stadtplanungsamt der Landeshauptstadt Dresden, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden, zu senden oder während der oben aufgeführten Sprechzeiten im World Trade Center, Stadtplanungsamt, Freiburger Straße 39, 01067 Dresden, Zimmer 4302 (4. Obergeschoss), zur Niederschrift vorzubringen oder abzugeben.

Stellungnahmen, die nicht während der Auslegungsfrist abgegeben werden, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben (§ 3 Absatz 2 Halbsatz 2 BauGB).

Dresden, 23. März 2018

Dirk Hilbert
Oberbürgermeister

Hinweis:

Im gleichen Zeitraum ist eine Einsichtnahme in eine Kopie des Bebauungsplanes Nr. 348 im Ortsamt Prohlis, 3. Obergeschoss, Zimmer 312, Prohliser Allee 10, 01239 Dresden, während o. g. Sprechzeiten möglich.

Impressum



Dresdner Amtsblatt

Mitteilungsblatt der
Landeshauptstadt Dresden
www.dresden.de/amtsblatt

Herausgeberin

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit
Dr.-Külz-Ring 19
Postfach 12 00 20, 01001 Dresden
Telefon (03 51) 4 88 23 90
Telefax (03 51) 4 88 22 38
E-Mail presse@dresden.de
www.dresden.de

Redaktion/Satz

Kai Schulz
(verantwortlich),
Marion Mohaupt, Sylvia Siebert,
Andreas Tampe

Verlag, Anzeigen,

Verlagsbeilagen

scharfe media GmbH
Tharandter Straße 31–33
01159 Dresden
Telefon (03 51) 42 03 16 60
Telefax (03 51) 42 03 16 97
E-Mail info@scharfe-media.de
Web www.scharfe-media.de

Verlagssonderveröffentlichung

Telefon (03 51) 42 03 16 26
Telefax (03 51) 42 03 16 97

Redakteurin:

Sandra Reimann

Druck

Schenkelberg Druck
Weimar GmbH

Vertrieb

Elbtal Logistik GmbH, Dresden
Geschäftsführer:
Konrad Schmidt

Bezugsbedingungen

Das Amtsblatt erscheint wöchentlich, in der Regel donnerstags. Es liegt kostenlos in den Rathäusern, Ortsämtern und Verwaltungsstellen der Stadt, in Filialen der Ostsächsischen Sparkasse Dresden sowie in weiteren Dresdner Bürohäusern und Einrichtungen aus. Alle Auslagestellen sind unter www.dresden.de/amtsblatt zu finden.

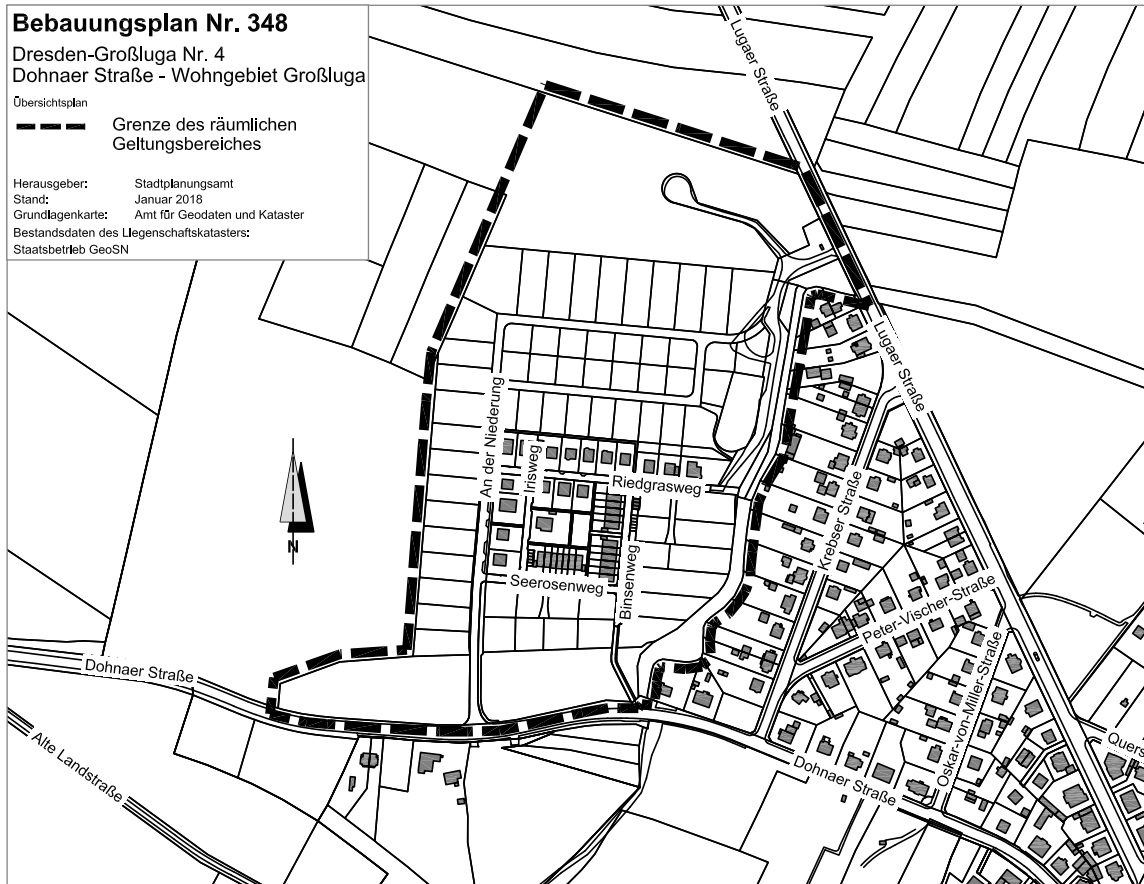
Jahresabonnement über Postversand:

63,35 Euro inklusive Mehrwertsteuer, Versand und Porto. Die Aufnahme eines Abonnements ist wöchentlich bei anteiligem Abonnementpreis möglich. Kündigungen müssen bis zum 15. November des Jahres bei scharfe media nach einem Mindestbezug von einem Jahr schriftlich eingegangen sein. Ältere Ausgaben des Amtsblattes finden Sie im Amtsblatt-Archiv auf www.dresden.de/amtsblatt.

Bebauungsplan Nr. 348

Dresden-Großluga Nr. 4
Dohnaer Straße - Wohngebiet Großluga

Übersichtsplan
--- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches
Herausgeber: Stadtplanungsamt
Stand: Januar 2018
Grundlagenkarte: Amt für Geodaten und Kataster
Bestandsdaten des Liegenschaftskatasters:
Staatsbetrieb GeoSN



Pionier der modernen Küche
die Lust nach Leben – seit 125 Jahren

Poggenpohl Sidonienhöfe · Sidonienstr. 4B · 01445 Radebeul · Tel. 0351 / 795 556 51 · www.poggenpohl-radebeul.com
 125years.poggenpohl.com

125 years
 since 1892

poggen
 pohl

Gartenmöbel & Wintergartenmöbel



*Traumhafte
 Ausstellung auf
 1.500 m²*

Bergstraße 21
 01738 Dorfhain b. Tharandt

Tel. 035055-69616

Geöffnet Mi-Fr 10-12 u. 14-18 Uhr
 Sa 10-14 Uhr u. n. Vereinbarung

30 min per Auto von Dresden entfernt

**Gartenmöbel
 Wintergartenmöbel
 Terrassendächer
 Wintergarten
 Sonnenschutz**

Größte Garten- und Wintergartenmöbel-Ausstellung Sachsen

www.kwozalla.de